

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 235.

Mittwoch den 23. August.

1865.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichem Ministerium des Innern ist der von uns entworfene dritte Nachtrag zur hiesigen Lagerhof-Ordnung, die Verkehrsbestimmungen bei dem Güterschuppen zur Lagerung feuergefährlicher Gegenstände betreffend, bestätigt worden, und bringen wir denselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Vom 1. September d. J. an ist dieser Güterschuppen dem Geschäftsverkehre zur Benutzung eröffnet.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Dritter Nachtrag zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Das Ministerium des Innern hat im Einverständnisse mit dem Finanzministerium den anliegenden dritten Nachtrag zu der unter dem 31. März 1853 Allerhöchsten Orts confirmirten Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig dergestalt hiermit bestätigt, daß den Bestimmungen desselben genau nachgegangen werden soll.

Hierüber ist gegenwärtiges Decret unter Siegel und Unterschrift des Ministeriums des Innern ausgefertigt worden.

Dresden, den 15. Juli 1865.
(L. S.)

Ministerium des Innern.
Für den Minister: Dr. Weinlig. Demuth.

Verkehrsbestimmungen bei dem Güterschuppen zur Lagerung feuergefährlicher Gegenstände.

- §. 1. Im Allgemeinen gelten für die Benutzung dieses Güterschuppens die Bestimmungen der Lagerhof-Ordnung vom 23. März 1853.
 - §. 2. Außer Anwendung kommen hierbei §. 1 des ersten Nachtrages und die §§. 1 und 2 des zweiten Nachtrages der Lagerhof-Ordnung, die Versicherung der niedergelegten Güter betreffend, sowie die §§. 11, 17 und 19, die zu stellenden Arbeitskräfte und Gewichtsermittlung betreffend, da die Verwaltung bei diesem Lager keine Gewähr gegen Feuergefahr leistet, keine Arbeitskräfte stellt, und die Gewichtsermittlung bei der Auflagerung nur in den §. 6 bestimmten Fällen übernimmt.
 - §. 3. Die Lagerung beschränkt sich auf nichtzollpflichtige feuergefährliche Güter und solche Waaren, die von den Feuer-Versicherungsgesellschaften von der Lagerung am städtischen Lagerhofe ausgeschlossen sind. Schießpulver ist unbedingt ausgeschlossen.
 - §. 4. Das Lager ist an jedem Werkeltage zur Aufnahme und Auslieferung der Güter geöffnet. Die Expeditionszeit ist Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. In den Herbst- und Wintermonaten jedoch nur bis zum Eintritt der Dämmerung.
 - §. 5. Die Anmeldung ist neben der Waare an den fungirenden Bodenmeister einzuliefern, der Lagerschein hierüber aber Nachmittags, wenn die Anmeldung Vormittags, am darauf folgenden Tage Vormittags, wenn die Anmeldung Nachmittags erfolgte, in der Lagerhof-Expedition in der Stadt in Empfang zu nehmen.
 - Es liegt dem Lagernehmer ob, die gelieferten Waaren sofort auf Lager zu bringen und ist hierbei der Anweisung des Bodenmeisters genau nachzukommen. Anmeldung und Berichtigung der Lagerspesen ist bei dem am Lagerhofen angestellten Beamten zu bewirken, wo auch die Abschreibung vom Lagerschein erfolgt.
 - §. 6. Das Lagergeld beträgt für den Bruttocentner monatlich 10 Pfennige, wobei der Monat der Auflagerung für voll gerechnet, der Monat der Abnahme unberechnet bleibt. Der beizubringende Originalfrachtbrief gilt als Unterlage des zu notirenden Gewichts. Nur bei unterlassener Beibringung des Frachtbriefes, oder auf ausdrückliches Verlangen, oder im Zweifelsfalle übernimmt die Verwaltung die Gewichtsermittlung und erhebt dafür ein Waagegeld von zwei Pfennigen für jeden Centner.
- Die Waare ist vom Lagernehmer von und zur Waage zu schaffen.

Leipzig, am 22. Juni 1865.
(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Güterschuppens für feuergefährliche Waaren giebt uns Anlaß, unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 14. August 1847 diejenigen Waaren zu bezeichnen, deren Lagerung in größeren Quantitäten innerhalb der Stadt gemeinschädlich erscheint, und rüthlich derselben nachstehende Anordnung zur Kenntniß und Nachachtung zu bringen:

Zur Lagerung im obgedachten Güterschuppen, unter den vom Königlichem Ministerium des Innern bestätigten und von uns unter dem 21. August d. J. bekannt gemachten Verkehrsbestimmungen, sind folgende Waaren verpflichtet, dasern sie die beiverzeichneten Quantitäten übersteigen, als:

- a) Petroleum, in größerer Quantität als 2 Faß à 300 Pfund;
- b) die aus Petroleum destillirten Producte, Naphta u. s. w., in größerer Quantität als 5 Pfund;
- c) Schwefelkohlenstoff, in größerer Quantität als 50 Pfund, welche jedoch im freien Handelsverkehr in Flaschen, nicht über netto 5 Pfund aufzubewahren sind;
- d) Schwefeläther,
- e) Phosphor, in größerer Quantität als 50 Pfund;
- f) Knallquecksilber, in größerer Quantität als 1/2 Pfund;
- g) Feuerwerkskörper, in größerer Quantität als 50 Pfund.

Mit Del oder Fett getränkte Faserstoffe, als: Chobdy, Kämmlinge, Spinnerei-Absfälle u. dergl. sind in jeglicher Quantität von der Lagerung im freien Handelsverkehr ausgeschlossen.

Zuwiderhandlungen dieser Vorschriften werden mit Geld- oder nach Befinden mit Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Drei an der Nürnberger und Bauhof-Strasse gelegene Bauplätze, darunter eine Eckparzelle, sollen versteigert werden. Kauflustige haben sich Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Entschließung zu gewärtigen.

Die Versteigerung beginnt pünctlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen, wenn keine Gebote mehr erfolgen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem Plane liegen im Bauamte aus.

Leipzig, den 21. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Weischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pro **Johannis 1865** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, am 22. August 1865.

Des **Raths Finanz-Deputation.**

Die Feuerwehrausstellung.

Von Dr. Georg Hirth.

(Schluß.)

IV. Gegenstände zur persönlichen Ausrüstung.

Steigergurte, meist gut und zweckentsprechend, stellten aus W. Knaust in Wien, C. F. Händler in Plauen, Gebr. Burchard & Co. in Gotha, Gebr. Eberhardt in Ulm, D. Faber & Co. in Leipzig, J. E. Schönberger in Berlin.

Bei vielen der vorhandenen Beile, Äxte und Flechen scheint es uns, als seien sie weder für den Gebrauch einer Hand noch beider Hände zugleich bequem; für eine Hand kommen sie uns zu schwer, für beide Hände zu leicht und kurzstielig vor. Ausgestellt haben J. E. Schönberger in Berlin, Knaust in Wien, D. Faber & Co. in Leipzig, A. W. Bucher ebend., R. Jungmann ebend., Gebr. Eberhardt in Ulm. Die Proben der letztgenannten sind sehr handlich, die des vorletzten und die von Knaust in Wien besonders schön gearbeitet.

Eine Beurtheilung der ausgestellten Helme dürfte für den Einzelnen sehr schwer fallen, da es sich hier nicht nur um praktische Brauchbarkeit, sondern auch um gefällige, geschmackvolle Form handelt. Die landesüblichen militärischen Kopfbedeckungen werden hier auf die Geschmacksrichtung Vieler von Einfluß sein. In dem Bestreben, mit dem Helme zugleich Hals und Nacken des Feuerwehrmannes ganz zu bedecken, darf man nicht zu weit gehen, da durch die dadurch nöthig werdenden Unformigkeiten dem Schönheitsgefühl allzusehr Eintrag gethan wird. Gut und schön gearbeitete Messinghelme sind da von H. Mergenthaler & Co. in Ludwigsburg, Gebr. Eberhardt in Ulm und H. Schneider in Altenburg; Lederhelme, gleichfalls in vorzüglicher Ausführung von den beiden letztgenannten und D. Faber & Co. in Leipzig.

Ein Rauchapparat zum Eindringen in mit Rauch oder Gasen erfüllte Räume von Gebr. Eberhardt in Ulm. Das Verdienst, die erste Vorrichtung zu diesem Zwecke eingeführt zu haben, gebührt dem in den 30er Jahren an der Spitze der Pariser Pompiers gestandenen Commandanten Paulin. In Deutschland fand dieser Apparat, weil etwas complicirt und kostspielig, wenig Eingang, dagegen wurden seitdem vielfache Versuche zu einfacheren Vorrichtungen gemacht, unter denen wir den Stuttgarter Rauchhelm und die Karlsruher Rauchhaube hervorheben. Der obige Eberhardt'sche Apparat ist so einfach und zweckentsprechend, daß er ohne Zweifel eine weitere Verbreitung finden wird.

Karabinerhaken, große zum Festhalten an Leitern &c. und kleine zur Befestigung von Seilen, finden sich sehr schön und preiswürdig bei R. Jungmann in Leipzig, Knaust in Wien, Gebr. Eberhardt in Ulm, D. Faber & Co. in Leipzig; Berliner Gurt-haken sind bei W. Knaust in Wien und Gebr. Eberhardt in Ulm; Rothhaken bei letzteren, C. F. Händler in Plauen und D. Faber & Co. und R. Jungmann in Leipzig zu finden.

Steigerleinen in verschiedenen Stärken und Qualitäten finden sich vor von D. Krause in Ronneburg, Gebr. Eberhardt in Ulm, D. Faber & Co. in Leipzig, R. Jungmann ebend.

Steigerlaternen stellten aus W. Tusch, Ad. Pawlitzky, D. Faber & Co., sämmtlich in Leipzig, und Gebr. Eberhardt in Ulm. Neu war uns an den Laternen von letzteren eine Vorrichtung gegen die Erhitzung der über der Flamme befindlichen Haube (Holz mit Aschensfütterung.)

Signalinstrumente, Hörner, Suppen, Pfeifen, haben in verschiedener Auswahl Hermann Dertel in Leipzig und Gebr. Eberhardt in Ulm ausgestellt. Auch C. Wissenharter in Stuttgart soll dem Kataloge nach mit seinen Fabrikaten noch vertreten sein, doch fanden wir von ihm nichts vor.

Auszeichnungen für Chargirte (Sterne &c.) bieten aus H. Mergenthaler in Ludwigsburg und Gebr. Eberhardt in Ulm.

Es erübrigt nur noch, einiger Ausstellungsgegenstände zu erwähnen, welche nicht gerade als Feuerwehrgeräthschaften zu bezeichnen sind, doch aber in näher Beziehung zu dem Feuerlöschwesen stehen.

Zunächst ist die „Anstalt Königl. sächs. patent. Feuerlöschmittel“ von A. W. Bucher in Leipzig mit einer Anzahl von Feuerlöschdosen vertreten. Ueber den Werth der Fabrikate ist viel gesprochen worden; jedenfalls ist er nur ein bedingter. Herr Bucher wird, wie wir hoffen, die Gelegenheit des VI. deutschen Feuerwehrtages benutzen, um vor Sachverständigen eine erneute Probe mit seinen Dosen anzustellen.

R. Thümmel in Leipzig hat einen elektrischen Klingelapparat ausgestellt, der sich in besonderer Construction vielleicht auch für Feuerwachen, bez. den Verkehr unter mehreren derselben eignen dürfte. Für den Feuerwachdienst ist auch die von Bernh. Zacharia in Leipzig ausgestellte Control- (s. g. Stech-) Uhr

wichtig. Aus den von der permanenten Industrie-Ausstellung von Ed. Friederici in Leipzig gelieferten Gegenständen heben wir die Muster von Gummipplatten und -Ringen hervor, von Interesse für die Leute, welchen die Instandhaltung von Spritzen obliegt.

E. D. Magirus aus Ulm, Commandant der dortigen Feuerwehr, hat sehr interessante von ihm angestellte „Versuche über den Werth von Anstrichen, welche von verschiedenen Seiten als Schuttmittel gegen Feuergefahr empfohlen wurden“, ausgestellt. Eine Reihe von Holzstücken, welche mit den verschiedenen Anstrichen versehen waren, wurden je 10 Minuten lang einer gleichmäßigen Flamme ausgesetzt und danach bei jedem einzelnen der Gewichtsverlust ermittelt.

Endlich finden sich einige auf Feuerwehrwesen bezügliche literarische Erzeugnisse vor, nämlich aus dem Verlage von Kitzinger in Stuttgart: „Deutsche Feuerwehrzeitung“, Jahrgänge 1860—1865, „Feuerlöschregeln für Jedermann“ von L. S. Kapff, „Die freiwillige Feuerwehr und ihre Leistungen“ von demselben; aus dem Verlage von J. J. Weber in Leipzig: „Schule des Feuerlöschwesens“ von S. Schüller. Es ist schade, daß nicht auch andere Verleger sich an der Ausstellung betheiligten haben; anerkannt tüchtige Schriften, wie „Die Feuerspritze“ von J. Fried (für Spritzenbauer sehr zu empfehlen), „Alle Theile des Feuerlöschwesens“ von E. D. Magirus, „Die freiwilligen Feuerwehren“ von D. Faber, „Das Feuerlöschwesen Berlins“ von E. L. Scabell, „Die deutsche Feuerwehr“ von E. Weiser, „Der Bürger als Feuerwehrmann“ von R. Bogelsang u. a. hätten nicht fehlen sollen. Hier machen wir auch auf ein sehr hübsches photogr. Bild der Ulmer Feuerwehr (von Gebr. Eberhardt in Ulm ausgestellt) und auf eine von C. Rave in Leipzig beigezeichnete Einlaßkarte zu einem amerikanischen Feuerwehr-Maskenball aufmerksam.

Am Schlusse unserer Uebersicht, deren Mängel und Fehler wir freundlich zu entschuldigen bitten, erlauben wir uns, einige allgemeine Bemerkungen über die Ausstellung und die Prüfung der ausgestellten Gegenstände zu machen.

Die Besichtigung der Ausstellung seitens der Fabrikanten ist eine rege zu nennen; mit wenigen Ausnahmen sind die renommirtesten Firmen vertreten und diese wiederum haben ihre besten Fabrikate, wenn auch nicht in vollständigen Sortimenten, geliefert. Sehr wenig dagegen ist von Seiten der Feuerwehren selbst geschehen; in vielen Orten sind besonders praktische und eigenthümliche Vorrichtungen gebräuchlich, und wenn auch nicht zu verlangen war, daß diese in den Originalen hierher geschickt wurden, so hätten wir doch eine große Anzahl von Modellen erwartet; solche Modelle von bereits angewandten und erprobten Requiristen haben um so mehr Werth, als ihnen der Ruf der Brauchbarkeit vorauszugehen pflegt.

Zu tadeln haben wir, daß der Termin für die Besichtigung der Ausstellung so wenig eingehalten wurde. So kam es u. A., daß der Katalog erst in letzter Stunde und in größter Eile angefertigt werden konnte, so daß große Schnitzer gar nicht zu umgehen waren; ein guter Katalog ist aber das unerläßliche Requirat einer Ausstellung (in unserem Kataloge fehlen u. A. die Nr. 18—21, 27, 30, 35, 37, 46, 62, 63, 67, 68, für welche im Index namhafte Aussteller angegeben sind &c.). Ferner sollten von den Spritzenfabrikanten zur Aufnahme in den Katalog Angaben über besondere Eigenthümlichkeiten der Maschinen, über die Bemannung, die Strahlweite und -Höhe derselben &c. gemacht werden. Auch sollte jeder Spritzenaussteller angehalten sein, an dem Windkessel jeder Spritze nach besonderer Vorschrift eine Schraube zum Aufsetzen des Manometers anzubringen u. s. w.

Für die Thätigkeit des Prüfungsausschusses sollten im Programme eines deutschen Feuerwehrtages mindestens zwei ganze Tage angesetzt sein. E. D. Magirus aus Ulm, der Vorsitzende des deutschen Feuerwehrausschusses, forderte bereits vor zwei Jahren von einer eingehenden Spritzenprüfung folgende Angaben: 1) Laufende Nr., Name des Fabrikanten, Preis, nähere Bezeichnung der Art der Spritze, 2) Kolbendurchmesser, 3) Kolbenhub, 4) Höchster und tiefster Stand der Angriffspunkte am Druckhebel, 5) Größe des Wasserlastens, 6) Höhe des Eingusses, 7) Zahl der Pumpmanschaft, 8) Wassermenge, 9) Höhe des Strahls, 10) Weite des Strahls, 11) Zahl der Kolbenhube per Minute, 12) Stand des Manometers, 13) theoretische und wirkliche Wassermenge, 14) Procentsatz hierfür, 15) Allgemeine Bemerkungen über den Bau der Spritze. Es ist klar, daß die Prüfung einer Spritze nach diesen jedenfalls berechtigten Anforderungen, selbst wenn die Beobachtungsgeschäfte unter Viele vertheilt sind, längere Zeit aufhält; man bedenke aber, daß häufig 20—30 Spritzen zu prüfen sein werden, und daß nach der Spritzenprüfung noch die einer Anzahl von sonstigen Feuerwehrequisiten vorzunehmen ist.

Wir stellen diese wohlgemeinten Andeutungen dem Urtheile der mit der Leitung der deutschen Feuerwehr-Versammlungen betrauten Sachverständigen anheim. Es soll ja ein Jeder unter uns an seinem Theile und nach seinen Kräften sein Scherlein beizutragen suchen zur Hebung unserer gemeinsamen Sache, deren Träger das schöne Wort zu ihrem Wahlspruche erkoren haben:
 Einer für Alle, Alle für Einen!

Der sechste deutsche Feuerwehrtag.

VI.

Leipzig, 22. August. Es sei uns gestattet, über den gestrigen Nachmittag noch Einiges nachzutragen. Schon vom Mittag an strömten unzählbare Menschenmassen nach der südlichen Vorstadt, und die Zugänge zum Flossplatz waren eben so dicht mit Menschen besetzt, wie dieser selbst. Innerhalb des Festplatzes fand sich nach und nach ein sehr zahlreiches Publicum ein, und als die Selben des Tages erschienen, wurde ihnen ein jubelnder Empfang zu Theil.

Die einzelnen Uebungen, welche nun ausgeführt wurden, fanden schon in unserm gestrigen Berichte Erwähnung; es muß jedoch hier noch ausdrücklich hervorgehoben werden, daß die musterhafte Präcision so wie die Energie und Ausdauer, welche von Seiten aller Mitwirkenden dabei entwickelt wurden, allgemein zur Anerkennung, ja Bewunderung hinriß. Die Leistungen der oft ein halbmal höher als das Steigerhaus ihre Strahlen werfenden Spritzen ließen die ungemeine Wirksamkeit dieser jetzt vielfach verbesserten Instrumente für den Fall der Noth genugsam erkennen. Die Kletterfertigkeit der Steiger rief manches herzliche Bravo aus der Mitte der Zuschauer hervor und die Evolutionen mit den Rettungsleitern, das Herablassen an Leinen, namentlich aber mittels des Rettungsschlauches und das Hinabspringen in das unten aufgehaltene Fangtuch waren Schaupiele, die einen ungewöhnlichen Eindruck auf die denselben mit sichtlichem Interesse folgende Menge der Zuschauer machten. Die Arbeiter-Compagnie imponirte durch ihre Uebungen mit der großen Leiter; die Kuppelung mehrerer Spritzen auf ein Strahlrohr ließ deutlich erkennen, welche ungeheure Wirkung durch dieses Manöver erzielt wird.

Ueber den darauf folgenden Festzug nach der Stadt ist hauptsächlich nur das Eine zu berichten, daß er einem wahren Triumphzuge gleich. Die Stimmung unserer Bevölkerung gab sich den Gästen gegenüber in liebenswürdigster Weise kund, und die unablässigen Hochrufe, so wie der wahrhafte Blumen- und Sträußchen-Regen, welcher sich aus den Häusern auf die unten marschirenden wackeren Kämpen ergoß, mögen denselben die erfreuliche Ueberzeugung gegeben haben, daß die Aufnahme, welche ihnen Leipzig bereitet hat, nur ein Product der aufrichtigsten und herzlichsten Sympathien ist. Außerordentlich erfreulich ist die Thatsache, daß das gestrige Manöver der Feuerwehr von Anfang bis zu Ende ohne jeglichen Unglücksfall verlaufen ist.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. August. Ihre königliche Hoheit Prinzess Georg von Sachsen kam heute Vormittag 10 Uhr in Begleitung des Kammerherrn von Tschirschky von Dresden hier an und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt, um daselbst mit Ihrem aus den Niederlanden zurückkehrenden Gemahl zusammenzutreffen.

Gestern Abend lief vielfach das Gerücht hier um, daß während des Zugs der Feuerwehrmänner durch die Stadt ein Kind im Menschengebränge todt gedrückt worden sei. Dem ist aber nicht so, es ist vielmehr, einige kleinere Unfälle abgerechnet, trotz der allerdings enormen Menschenanhäufungen kein Unglück vorgekommen. Was aber jenes Gerücht anlangt, so hat es damit folgende Bewandniß. Auf der runden Bank vor dem Petersthor nahe der Trinkhalle hatte sich ein Knabe, der 13 Jahr alte Sohn des Wollspinners Prinz in Wölkern niedergelassen. Der arme Knabe litt seit längerer Zeit an der Epilepsie und wurde auch gestern, während er auf der Bank saß und der Festzug dort vorüberging, von heftigen Krämpfen ergriffen. Er fiel von der Bank herab und blieb leblos am Boden liegen. Ein zu dem erneuten Krankheitsanfall hinzutretender Herzschlag hatte das Leben des Kindes geendet. Jedenfalls hat nun der Umstand, daß man den entseelten Knaben durch die dichte Menschenmenge forttrug, zu obigem Gerüchte mit Veranlassung gegeben.

Leipzig, 22. August. Die vielbesprochene Erforschungsfahrt in den Gewässern zwischen Spitzbergen und Nowaja Semlja — Vor-Expedition für die große Nordpolfahrt — ist durch den hochherzigen Entschluß eines deutschen Seemanns gesichert. Der kön. preuß. Corvetten-Capitain Reinhard Werner hat sich entschlossen, die Expedition selbst zu übernehmen, falls er den erforderlichen Urlaub dazu erhält. (Er ist ihm versagt worden. D. Red.) Er hat auf eigene Faust einen Dampfer von 200 Tons Gehalt in London chartern lassen und will die Kosten der Expedition, wenn nöthig, aus eigenen Mitteln bestreiten. Morgen soll bereits die Reise von Hamburg aus angetreten werden, zunächst nach Hammerfest,

um erfahrene Schiffer zur Mitfahrt zu gewinnen, dann nach der Ostküste von Spitzbergen, von wo aus die eigentliche Erforschung, indem östlich von Spitzbergen gekreuzt wird, beginnen soll. Der Senat in Hamburg hat 2000 Thlr. für Werner's Entdeckungsfahrt gezeichnet, auch sind Sammlungen zu gleichem Zwecke im Gange; von Bremen wird hoffentlich bald das Gleiche zu melden sein.

Leipzig, 21. August. Am gestrigen Sonntag den 20. Aug. Mittag um 1 Uhr wurden mit dem Extrazuge auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn nach Schleuditz, Gröbers und Halle mit Hin- und Rückfahrts-Billets 168 Personen befördert.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 18. Aug. R°	am 19. Aug. R°		am 18. Aug. R°	am 19. Aug. R°
Brüssel	+ 12,6	+ 11,8	Palermo	+ 21,3	+ 19,8
Gröningen	+ 10,8	+ 12,0	Neapel	+ 17,3	+ 16,5
Groenwich	+ 13,3	+ 14,3	Rom	+ 17,0	+ 16,5
Valentia (Orsova)	—	—	Florenz	+ 19,2	+ 18,4
Havre	+ 14,0	+ 13,0	Turin	+ 14,4	+ 13,6
Brest	+ 13,8	+ 13,8	Bern	+ 9,8	+ 10,4
Paris	+ 11,8	+ 12,6	Triest	+ 16,1	+ 18,1
Strassburg	+ 14,2	+ 12,6	Wien	+ 12,6	+ 12,0
Lyon	+ 14,8	+ 15,2	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 13,6	+ 15,7	Moskau	+ 9,3	+ 11,6
Bayonne	+ 13,6	+ 15,2	Libau	+ 12,8	+ 11,0
Marseille	+ 15,4	+ 16,6	Riga	+ 12,0	+ 11,3
Toulon	—	+ 19,2	Petersburg	+ 9,2	+ 10,3
Barcelona	+ 26,1	+ 20,0	Helsingfors	+ 9,6	—
Bilbao	+ 18,6	+ 17,4	Haparanda	+ 7,0	+ 6,9
Lissabon	+ 18,1	+ 16,2	Stockholm	+ 10,1	+ 9,9
Madrid	+ 18,0	+ 17,6	Leipzig	+ 11,4	+ 11,0
Alicante	+ 23,0	+ 23,4			

Tageskalender.

Stadttheater. (90. Abonnements-Vorstellung.)

Ein schlechter Mensch.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| Banquier Strenge | Herr Stürmer. |
| Beate, seine Frau | Frau Bachmann. |
| Noritz, ihre Kinder | Herr Herzfeld. |
| Louise, | Fräul. Engelsee. |
| Grimm, Eisenbahn-Director | Herr Hoch. |
| Barbara, seine Frau | Fräul. Huber. |
| Emma, ihre Tochter | Fräul. Götz. |
| Robert Wille | Herr Auburtin. |
| Gleich, Sollicitator | Herr Stephan. |
| Hans, Diener im Hause Strenge's | Herr Krafft. |
| Josef, Diener bei Wille | Herr Haake. |
| Fanni, Hausmädchen | Fräul. Pögnier. |

Die Diensthöten.

Lustspiel in 1 Aufzug von Roderich Benedix.

Personen:

- | | |
|---------------------------|------------------|
| August, Kammerdiener | Herr Claar. |
| Christiane, Köchin | Fräul. Huber. |
| Antoinette, Kammerjungfer | Frau Bachmann. |
| Buschmann, Kutscher | Herr Krafft. |
| Philipp, Reitknecht | Herr Auburtin. |
| Hannchen, Stubenmädchen | Fräul. Engelsee. |
| Andreas, Bäckersjunge | Herr Kröter. |
| Gretchen, Milchmädchen | Fräul. Nagel. |
| Hans, Fleischerbursche | Herr Haake. |

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag (mit aufgehobenem Abonnement) Gastvorstellung des Fräul. Nadsjda Bagdanoff und des Herrn Nicolas Bagdanoff, erste Solotänzer des Kaiserl. Hoftheaters zu Petersburg. **Die Direction des Stadttheaters.**

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Expeditionszeit.)

Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. Nov. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person

2 1/2 Ngr. Mittwochs 5 Ngr. à Person.

Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend 7/8 Uhr Griechisch.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Monatsversammlung. Anfang 8 Uhr.
Leipziger Hypothekendarf (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendarfscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. H. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Miltz Aug. Brach, **Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Marten & Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten & Dutzend 9 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkauf-Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergeflügel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Eoburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz und Sora: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Silbige.)

296. **Leipziger Producten-Börse** am 22. Aug. 1865.
Rüßöl, loco: 14 1/3 ^{af} Bf., 14 1/4 ^{af} Bf.; p. Aug., Septbr. ebenfalls 14 1/3 ^{af} Bf., 14 1/4 ^{af} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/4 ^{af} Bf.; p. Octbr., Novbr.: 14 1/3 ^{af} Bf.
Leinöl, loco: 13 1/4 ^{af} Bf.
Wohnöl, loco: 20 ^{af} Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 2/3 — 5 1/6 ^{af} Bf., 4 1/12 — 4 5/6 ^{af} Bf. [n. D. 56—62 ^{af} Bf., 55—58 ^{af} Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: alter n. D. 3 17/24 — 3 19/24 ^{af} Bf. mit Geruch 3 1/2 ^{af} Bf.; neuer 3 11/24 ^{af} Bf. [alter n. D. 44 1/2 bis; 45 1/2 ^{af} Bf.; mit Geruch 42 ^{af} Bf.; neuer 47 ^{af} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 43 1/2 ^{af} Bf.; p. Octbr., Novbr.: 45 1/2 ^{af} Bf.; p. April, Mai: 49 ^{af} Bf., 48 ^{af} Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 5/6 ^{af} Bf. [34 ^{af} Bf.]
Hafser, 98 Pfd., loco: alter 2 1/2 ^{af} Bf.; neuer 1 23/24 ^{af} Bf. [alter 25 ^{af} Bf.; neuer 23 1/2 ^{af} Bf.]
Erbisen, 178 Pfd., loco: Kochw. 5 ^{af} Bf.; Futterw. 4 1/2 ^{af} Bf. [Kochw. 60 ^{af} Bf.; Futterw. 54 ^{af} Bf.]
Mais, 168 Pfd., loco: 4 1/2 ^{af} Bf. [52 ^{af} Bf.]
Spiritus, loco: 15 1/6 ^{af} Bf.; p. Aug.: 15 1/4 ^{af} Bf.; p. Sept., Octbr.: 15 1/8 ^{af} Bf.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 1/2 ^{af} Bf.
 Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist dem Studenten der Theologie Herrn Carl Werner aus Birtzhalm in Siebenbürgen die unter dem Rectorate des Herrn Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Ruete ausgefertigte Matrikel d. d. den 17. October 1864 abhanden gekommen.

Indem Solches zur Verhütung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht wird, ergeht zugleich Aufforderung sothanes Document im Falle der Auffindung anher abzuliefern.
 Leipzig, den 21. August 1865.

Das Universitäts-Gericht.
 in vic.
 Dr. Voettger.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung div. Meubles, Kleidungsstücke, so wie der Rest der Kurz- und Galanterie-Waaren, wobei noch Leuchter, Scheeren, Notizbücher, Portemonnaies, Wanduhren, Cigarrenspitzen, Dosen, Seifen zc.

Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 230 enthält: Gerüchte von Salzburg. — Gesundheitszustand Berliner. — Nochmals Schmerling's Toast. — Die Umgehung der Tunnelbauten. — Kritik über Great-Ca-stern. — Russisch-schwedischer Cartell. — Theaterkritik. — Wieder ein Museum-Brand. — Räthselhafte Geburt. — Das Flottensfest in Cherbourg. — Die Wünschelruthe. — Schleppenstoßseufzer. — Die Bierfabrikation. — Sachsens Beschwerde über die Wege nach Loßwitz. — Neueste Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

In der Lithograph. Anstalt von J. G. Frißsche hier ist so eben erschienen und in allen Kunst- u. Buchhandlungen zu haben:

Ansicht des neuen Dresdner Bahnhofes

in seiner Vollendung, und des
Magdeburger Bahnhofes.

In Farbendruck nach einer Zeichnung von E. Sprosse ausgeführt, 16 Zoll lang, 9 Zoll hoch. Preis 17 1/2 Ngr.

Augsburger Feuerwehr-Marsch

Der sehr beliebte
 — „Brüder, wir stehn zusammen“ —
 Für Pianoforte von A. Darr. Fr. 5 Ngr.
 ist in allen Musikalienhandlungen zu haben, am Neumarkt 16 bei C. F. Kahnt, Musikalienhändler.

Des Dames arrivant de Paris, désirent donner des leçons de français et de conversation. Zeitzer Strasse 47, Gartengebäude erster Stock.

Ein junger Mann, Conservatorist, hat noch Zeit einige Stunden im Pianofortenspiel zu ertheilen. — Näheres Herr Davieson, Brühl Nr. 42, 3 Treppen rechts.

Zither - Unterricht

ertheilt leicht faßlich und gründlich Josef Thumbart, Zitherlehrer aus München, wohnhaft Neumarkt Nr. 42, in der Marie 2. Etage bei Herrn Zeithelm. Zu sprechen von 9—11 und 2—5 Uhr.

Unterricht auf der Schlag-Zither wird von einem jungen Manne gesucht. Adressen bittet man unter A. B. # 112. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kölner Dombau-Lotterie.

Gewinne:
Thaler 100,000; Thaler 10,000 zc.
 Ziehung am 4. September 1865.
 Loose à 1 ^{af} sind nur noch bis zum 28. August zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Thomasgäßchen Nr. 8. Bekanntmachung.

Von heute an habe ich meine Werkstätt aus Sporengäßchen Nr. 4 nach Thomasgäßchen Nr. 8 verlegt, was meiner geehrten Kundschaft hiermit pflichtschuldigst anzeige.
 Leipzig, den 22. August 1865. **Heinrich Kopsch,**
 Klempnermeister.

Aufpoliren und Repariren der Meubles wird unter Zusicherung nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Rirschnergewölbe (Edgewölbe vom Naschmarkt).

Alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden schnell und billig gefertigt, ebenso Schülerrinnen unterrichtet, Braustraße Nr. 6B, 2. Etage, Herrn Uhlmann's Haus.

Dröbelpoliren, Lackiren zc. wird von zuverlässigem Tischler billigst besorgt. Näh. erth. Herr Kaufm. Zeitschel im Salzgäßchen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Musikschule für Kinder.

Ältern, welche gesonnen sind ihre Kinder der Musikschule anzuvertrauen, werden höflichst ersucht, die Anmeldung bis zum 27. c. abzugeben, um eine Eintheilung der Unterrichtsstunden zu ermöglichen. — Aufnahme neuer Schüler erfolgt jedesmal zu Anfang eines Monats.

Herrmann Katzsch,

Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

NB. Um vielseitigen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich mit Vergnügen bereit bin, in Vormittagsstunden so wie Nachmittags von 2—4, außer Mittwochs und Sonnabends, an Erwachsene Privatunterricht zu erteilen. D. D.
Sprechstunden früh von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Die Akademie der Schönschreibkunst v. Carl Händel, Weststr. 68,



hat bereits seit ihrer vieljährigen, anerkannten Wirksamkeit eine große Anzahl jüngerer und älterer Böglinge nach wissenschaftlich-systematischer Methode herangebildet, welche in kurzer Zeit sich eine wohlgefällige Handschrift aneigneten; gewiß die schönste und würdigste Zierde für jede geistige Arbeit, so wie der beste Vermittler angenehmer und einträglicher Stellen in den verschiedensten Fächern des Geschäftslebens.

Viele von denen, welche ehemals diesem Institute angehörten, hängen noch mit Liebe an demselben, da sie dort den treuesten Fürsprecher für ihr ganzes Leben, der sie niemals verläßt und zugleich ein Zinsen bringendes, unveräußerliches Capital — ihre Handschrift — erworben haben.

Nicht allein den Herren Pädagogen, Kaufleuten, Expedienten u. s. w. wurden je für die verschiedenen Stände, theils nach Meyer, Rosberg alt oder modernisiert, so wie nach Händel mit Schlag- und Drucksystem die geeigneten Handschriften in schöner, schlanker und coulanter Form, besonders für Kaufleute beigebracht, sondern auch in separaten Unterrichtsstunden für Damen; die oftmals vernachlässigte, weibliche Hand für eine zarte und wohlgefällige Schrift geschickt gemacht.

Eben so ist es Unterzeichnetem vollständig gelungen, jenen Unglücklichen, die des Gebrauchs der rechten Hand verlustig sind, bei ausdauerndem Fleiße denselben die Fähigkeit, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, beizubringen. Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschriften nebst Signiren (engl. nach Thom. Tomkins, Butterworth) gründlich, lehrt jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeiten.

Eine große Anzahl überraschender Proben verbesserter Handschriften liegen gleichzeitig mit den früheren schlechten zu Jedermanns Ansicht stets bereit und somit empfiehlt sich mit Ergebenheit
Carl Händel, Schreibmeister.

Directer Waaren-Transport

von

Frankreich nach Deutschland.

Bei Veranlassung des seit dem 1. Juli zwischen beiden Ländern in Kraft getretenen Zollvertrages erlaube ich mir einem verehrlichen Handelsstande meine Dienste in Expedition bei promptester und reeller Bedienung in freundliche Erinnerung zu bringen.

C. Eyrich, 3, rue de Bondy in Paris.

Agentur der königl. preuß. Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter und Saarbrücken-Dinger Eisenbahn-Direction.

Speditions-Anzeige.

Da in Folge der in Marseille ausgebrochenen Cholera in den italienischen Seestädten gegen Schiffe aus französischen Häfen Quarantaine eingeführt worden ist, so bringen wir dies einem verehrlichen Handelsstand zur Kenntnissnahme und zugleich zur Empfehlung unserer Vermittlung für Beforgung von Expeditionen diesseits nach ganz Italien unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.
Friedrichshafen, im August 1865.

J. P. Lanz & Co.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstraße 51, Herrn Löwe's Restauration.
Ausstattungen, Oberhemden nach Maß, so wie alle Nähmaschinen-
Arbeiten werden angenommen, schnell u. billig gefertigt Reichels Garten, kleine Gasse 5, 2 Tr.

Herrnkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt Brühl 76, 3 Treppen. E. Kropp.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulte.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Neulirchhof Nr. 21, 1 Tr.

Pfänder prolongiren, einlösen und versehen wird schnell und verschwiegen besorgt Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Tr. Müller.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe. S. Röbel.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Frau Kubig.

Gummischeuhe,

prima Qualität, empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Wie Vielen kostet die Vernachlässigung eines scheinbar unbedeutenden Hustens das Leben! Deshalb greife man bei Zeiten nach dem geeigneten Mittel!

Dieses unübertreffliche Mittel nun sind die Dr. H. Müller'schen Katarthbrödchen*, die mir gegen meinen Husten und starke Verschleimung so gute Dienste geleistet haben, daß ich nach einem längeren Gebrauch derselben vollständig genesen bin.
W. Sobaus, Barbier,
Behrenstr. 1 a.

*) Zu haben bei Schwarz & Comp., Behrenstraße 7a in Berlin.
Niederlage bei Julius Klossing in Leipzig.

Echt französ. Gummischeuhe
in bester Qualität für Damen und Kinder empfiehlt:
Reichstraße 55. Minna Kutzschbach.

Unser Geschäftsführer Herr **G. Mahn** ist von heute an im Stande, Aufträge in Defen, als:

H. weisse Berliner Schmelzöfen, H. weisse Patent-Chamotte-Porzellanöfen, H. weisse Begussöfen, so wie Säulen- und Etagen-Oefen

entgegenzunehmen und auszuführen.

Schmelzöfen stehen bei uns zur gef. Ansicht bereit; das Setzen der Defen wird durch bewährte Setzer bewirkt, wobei sorgfältigste Bedienung Principalsache ist.

Heber & Comp., Schillerstraße.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

O. Welssse, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Wenn ich es auch für meine Person unterlassen und mich mit dem stillen Bewußtsein begnügt haben würde, daß mein neu erfundenes Gesundheits-Me auch diejenige Würdigung findet, welche ich mir zum Ziele gesetzt, so glaube ich es doch dem verehrlichen Publicum, namentlich dem leidenden Theile desselben, so wie meinen Herren Depot-Inhabern gegenüber schuldig zu sein, von den vielen aus Nah und Fern mir zugekommenen Anerkennungs-Schreiben wenigstens eines in Nachstehendem zur Deffentlichkeit zu bringen.

Indessen kann ich nicht abläugnen, daß dergleichen meinem Herzen wohlgethan und wird die allerwärts im Publicum mir gewordene Würdigung meines Fabrikates ein neuer Sporn sein, dasselbe in gleicher Güte fort zu erhalten, um der an den so allgemein verbreiteten Uebeln der Magenschwäche, Appetitlosigkeit, gestörten Leibesfunctionen u. leidenden Menschheit ein stets gleichmäßig kräftig wirkendes Heilmittel zu bieten.

Neureudnik bei Leipzig.

Adolph Schröter,

Dampfbierbrauereibesitzer.

Lieber Herr **Schröter!**

Von einer kleinen Reise zurückgekehrt, fand ich zu meiner Ueberraschung ein Fäßchen bereits abgezapftes Bier vor, welches Sie die Freundlichkeit gehabt haben an mich zu senden. Ich danke Ihnen dafür herzlich und bin Ihnen doppelt verbunden, daß Sie so gütig an mich gedacht haben, weil einestheils Ihr Bier so überaus wohlschmeckend, andertheils für meine **Gesundheit so wohlthwendig ist.** Ich leide nämlich an einer **perpetuellen Leibesverstopfung**, habe dagegen vielerlei gebraucht, unter Anderm das in so vielen Blättern gepriesene **Hoff'sche Gesundheitsbier**, dessen **Geschmack für mich widerlich und dessen Gebrauch für mich ohne Erfolg war.** Nachdem ich aber das mir gesandte, so **vortrefflich schmeckende Bier getrunken, bin ich wie neu geboren und von meinem Uebel, an dem ich viele Jahre gelitten, erlöst.** Ich habe daher einen sehr triftigen Grund, Ihnen doppelt dankbar zu sein und Sie werden daher es nicht verübeln, wenn ich hiermit die Bitte an Sie aus Gesundheitsrücksichten für mich richte, daß Sie die Gefälligkeit haben wollen, gegen begehende zwanzig Thaler in Cassenscheinen mir von der jüngst gesandten Sorte Bier so viel davon zurückzustellen, als Sie dafür Ihren andern Consumenten überlassen. Davon bitte ich Sie aber, mit der gewöhnlichen Gelegenheit sofort ein Faß zu senden, damit ich solches in Flaschen vorräthig abzapsen lassen kann. Meiner Frau und meinen Kindern mundet Ihr Bier ebenfalls, so wie es sie kräftigt und stärkt, so daß das mir jüngst gesandte bald erschöpft sein wird. **Mit Recht kann man Ihr Bier als das richtige Gesundheitsbier bezeichnen, welches sich selbst lobt und nicht nöthig hat, in öffentlichen Blättern mit Belegen ausposaunt zu werden.**

Sagen Sie mir gefälligst in Verantwortung dieses, ob ich das ganze laufende Jahr von dieser mir zusagenden Sorte Bier, versteht sich gegen Bezahlung, von Ihnen beziehen kann?

Zum Jahreswechsel statte ich Ihnen, Ihrer lieben Frau und Ihren liebenswürdigen Kindern, welche der liebe Gott Ihnen stets in bester Gesundheit erhalten möge, meinen besten Glückwunsch ab und grüße Sie so herzlich wie
Hamburg, den 5. Januar 1865. freundschaftlich

H. S. Schiff,

Firma: Siegfried Schiff, Banquier.

Befagtes Gesundheits-Me ist zu haben:

Schrötersche Restauration , Rosenstraße Nr. 18 parterre	in Leipzig.
Restauration zur Himmelleiter , Barfußgäßchen Nr. 3	= do.
do. von Herrn Carl Haring , Hainstraße Nr. 14	= do.
do. von Herrn C. W. Schneemann , Löhrs Hof, Reichstraße Nr. 10	= do.
do. von Herrn W. Kuhne , Deutsche Trinkstube, Katharinenstraße Nr. 5	= do.
do. von Herrn Ferdinand Schlüssler , hohe Straße Nr. 17	= do.
Herrn Carl Winter , Grimma'sche Straße Nr. 5	= do.
" do. Erdmannstraße Nr. 5 parterre	= do.

Eine große Partie Herbstmäntel und Paletots sollen, um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden.

Carl Forbrich.

C. G. Froberg,

Cravattenfabrikant, Nicolaisstraße Nr. 3, empfiehlt die grösste Auswahl in Schlipsen und Cravatten in allen und neuesten Façons zu den billigsten Preisen ergebenst. **C. G. Froberg.**

Eine Partie Damentiefeln

in schwarzem, braunem und grauem Vassing, solid gearbeitet und eigenes Fabrikat, verkauft zu herabgesetzten Preisen

C. F. Bandler, Kaufhalle Nr. 31.

Brillant-Petroleum,

reine unverfälschte Prima-Qualität à Pfund 48 Pfg., bei 10 Pfund 45 Pfg.

Centralhalle.**Otto Wagenknecht.****Pensylv. Petroleum, Photogen und Solaröl**in nur feinsten Waare in Fässern, Ballons und ausgewogen in Glasflaschen von 1 Pfund an verkauft billigt
Emil Lelching, Gerberstraße Nr. 5.**Echt Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).**Amerikanischen Zinnfand**

zum Scheuern der Küchengeräthe von Blech, Kupfer, Zinn und Zink, den geehrten Nachfragen Folge zu leisten empfiehlt

E. L. Küster, Klempner,
Peterssteinweg und Emilienstraßenecke.**Zu Fabrikpreisen**

werden die noch vorhandenen Spiegel, Bilder und Photographie-Rahmen, Gardinenstübe u. s. w. verkauft, ebenso Reparaturen und Einrahmungen aller Art sauber und billigt ausgeführt in der

Spiegel- und Baroquerahmen-Fabrik von
Centralhalle 1, **F. W. Edelman, Wiesenstraße 15.****Oefen.**Eine Partie 3 und 4zählige Etagen- und Säulenöfen sollen, um damit zu räumen, sehr billig abgegeben werden. Auch steht ein eiserner Patent-Kochofen mit 3 Röhren billig zum Verkauf
Königsstraße Nr. 2 b parterre.**Russische Kern-Wachsseife**

I a. 6 St. pr. 1 Pf. II a. 6 1/2 St. pr. 1 Pf.

Hugo Weydling, Barfußgäßchen 2.**Wichse vorzüglich guter Qualität**empfehlen die Wichsefabrik von **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.****Solaröl, Erdöl und Photogen**empfehlen gut und billig **H. Meltzer.****Häuser-
An- u. Verkäufe**

in allen Lagen der Stadt, so wie der Umgegend vermittelt und bittet die resp. Interessenten um gefällige Offerten

Ernst Hauptmann,
Gewandgäßchen Nr. 2.**Für Restaurateure.**

Ein Grundstück mit neuem schönen Wohnhaus u. großem Garten, höchst passend für eine feine Restauration, ist zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter H. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gutes Hausmit schwunghafter Bäckerei in Halle am Markt ist Krankheit halber für 5000 Pf. mit 2500 Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Rüffer & Radestock in Halle.****Bauplätze**in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pätzowstraße sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.****Für Kohlenhändler passend.**In der frequentesten Lage in Plagwitz ist unter günstigen Zahlungsbedingungen ein Bauplatz zu verkaufen oder zu verpachten, worauf ein Kohlenschuppen steht und schon früher Kohlengeschäft betrieben wurde. Alles Näher bei **A. Schwalbe, Burgstr. 5, 1. Et.**

Verkauf. Ein photogr. Atelier ist billig zu verkaufen oder zu verpachten. Alles Nähere ist in der Poststr. 10 d. Arnold zu erf.

Ein Kohlengeschäft

nebst Inventar ist zu verkaufen. Adressen E. K. W. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. geb. Flügel, Fortepianos u. Pianinos mit engl. u. deutsch. Mechanismus, von besonders gutem Ton so wie solider u. eleganter Bauart sind preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten im Piano-fortegeschäft von **F. Gayne, Petersstraße Nr. 13.**

Ein neues prachtvolles Piano sowie 1 neues Stuttg. Piano-forte, engl. Mechanik, sind sehr billig zu verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Eine **Geldcasse, 1 Comptoirpult, 2 Ladentafeln, 2 große weiße Waarenschränke, unten mit breiten Schubladen (zu Pug- und Modewaaren zc.), 1 Schreibtisch, div. Möbel zc., Verk. Reichstraße 36.****Verkäuflich gut gehaltene Meubels jeder Art, Spiegel, Sopha zc. an der Pleiße 3 a, Place de repos. Hofmann.****Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 dunkelpolirter Kleiderschrank Neue Straße Nr. 9 parterre.****Zu verkaufen sind Bettstellen, Waschtische und ein Wäscheschrank, desgleichen ein großer Blasebalg bei****W. Diener, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.****Zu verkaufen eine 2 stübe Ottomane, einhür. Kleiderschrank, ein ovaler Mahagonitisch u. m. a. Johannisgasse 6-8 parterre.****Federbetten sind noch billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.****Bier Gebett recht große Familienbetten und eine Matratze ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.****Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Gewehr, Wäsche, Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. **Rubig, Meubleur.******Zu verkaufen sind Fenster (13), Bilderrahmen, Kasten, Tische, altes Eisen Brühl Nr. 86 beim Hausmann.****30 Stück fette Landschweine**

sind heute angekommen auf Zangenbergs Gut.

**Altner aus Drähna.****Hammel-Verkauf.**

Sonnabend den 26. d. Mts. treffen 300 Stück fette und 600 Stück Weidehammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. E. Wetke.**Eine Hühnerhündin, 3 Jahre alt,**

ganz fern und von vorzüglicher Race, verkauft Umzugs halber sehr preiswürdig

Saaleck bei Kösen, den 17. August 1865.

der Förster **Dulag.**Ein fern dressirter 1 1/4 jähriger **Hühnerhund** von guter Race und vorzüglicher Nase ist zu verkaufen beimFörster **Calozki** in Eötzen.Ein junger **Hund**, Pinscher-Race, ist billig zu verkaufen

Querstraße Nr. 23 links parterre.

Ein schön aussehendes **Hündchen** ist zu verkaufenUlrichsgasse Nr. 24 parterre bei **Lehmann.****Zu verkaufen sind einige Schod gutes und trocknes Maurerrohr Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.****Prima Stück-Bechfoble**

verkauft noch zu dem frühern billigen Preise en gros & en detail

Carl Aster jun.,

Brühl Nr. 65, Niederlage H. Windmühlengasse Nr. 2.

Gleichzeitig empfehle ich meine vorzügliche, trockene sächs. **Patent-Braunkoble.****H. Menado-Kaffee**

gebrannt à St. 14 Pf., delicat im Geschmack.

Hugo Weydling,Barfußgäßchen Nr. 2 neben Handschuhfabr. **Carl Bod.****Anchovis**sind wieder frisch angekommen und wird der Glasballon für 1 Pf. 5 Pf. verkauft am **Thomaskirchhofe Nr. 19.**

Der Vorkost-, Mehl- und Landesproducten-Geschäft der Mühle zu Lösning,

früher Peter Richters Hof, jetzt Löhrs Hof, Durchgang der Nicolaistraße Nr. 43 zur Reichstraße Nr. 10, empfiehlt sich bestens.

Die besten bisjährigen
Lüneburger Neunaugen
sind in schönster Waare eingetroffen bei
F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Ich mache das Publicum nochmals aufmerksam
auf das wohlschmeckende Speiseöl,
wovon ich à 5 Mgr. pr. Mäsel abgebe. H. Meltzer.

Eine Partie jährige (1864r) ungarische gebackene
Pflaumen geben in größeren und kleineren Posten
billig ab
Hentschel & Plneckert.

Restaurations-Gesuch.

Eine mittlere oder kleine Restauration wird gleich oder Michae-
lis gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre B. B. 101. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nachweislich gut rentirendes Geschäft, gleichviel welcher
Branche, wird bei 400 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht.
Adressen beliebe man unter W. H. 24 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Geschäft mit circa 150 \mathcal{M} zu kaufen. —
Adressen poste restante Nr. 4.

Gartenlaube die Jahrgänge 1854 bis
1864 kauft stets in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchstem Preis
Universitätsstraße Nr. 11. Paul H. Jünger.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Schreibtisch,
am liebsten von Eichen- oder Birkenholz, und gebeten gef. Offerten
mit Angabe des Preises unter der Chiffre R. T. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Brücken-
wage. Adressen bittet man abzugeben Hainstrasse Nr. 5
bei Hermann Götz.

Getragene Kleidungsstücke,

Wäsche, Betten, Bettstellen, Matratzen werden stets gekauft Ge-
wandgäßchen Nr. 2, 2 Tr. Rubin, Meubleur.

Altes Bettstroh

bei nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, auf
Verlangen die Strohsäcke gefüllt und wieder zurückgeliefert. Ebenso
verkauft Stroh in Schütten, Bündeln und nach Gewicht die
Kronenmühle.

7—8000 \mathcal{M} werden als alleinige Hypothek auf zwei neu er-
baute Häuser hier zu $4\frac{1}{2}$ —5% Zinsen zu erborgen gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Von einem pünktlichen Beamten werden 100 \mathcal{M} als Darlehn
auf $\frac{1}{2}$ bis 1 Jahr gesucht. Pünktliche Rückzahlung und Verzins-
ung wird garantiert. Gefällige Anerbietungen werden unter der
Adresse L. E. 59 poste restante erbeten.

300 Thlr. werden gegen sichere Bürgschaft und gute Zinsen
gesucht. Adressen poste restante Nr. 6.

Heirathsgesuch.

Ein hiesiger geachteter Bürger und Meister mit gut währendem
Geschäft, Witwer und kinderlos, im besten Mannesalter stehend,
sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe
von gutem Charakter und mit einigem Vermögen. Verschwiegen-
heit von beiden Seiten verheißt sich von selbst.

Geehrte Zuschriften unter der Chiffre d. d. 200 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Solcher, in sehr angenehmer sicherer Lebensstellung,
sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege
eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder junge Witwe.

Adressen nebst Photographien sind in der Expedition d. Blattes
unter F. S. 331. abzugeben.

Strengste Discrétion wird zugesichert.

Ein selbstständiger Kaufmann im Alter von 26 Jahren sucht
wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege ein braves
unbescholtenes Mädchen zur Lebensgefährtin, das bei angenehmem
äußeren Sinn fürs Häusliche und ein pörrträgliches Gemüth hat.
Adressen unter H. B. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Junge hübsche Mädchen, häuslichen und verträglich-
lichen Sinnes, welche geneigt sein sollten einem
jungen, streng soliden Kaufmann mit gutem und
sicherm Auskommen die Hand zu reichen, werden
gebeten, ihre Adressen mit oder ohne Photogra-
phie unter F. Z. 99. in der Expedition d. Bl. ver-
trauensvoll niederzulegen.

Einem nicht zu jungen Beamten mit 5—800 \mathcal{M} Gehalt kann
eine sehr vortheilhafte, höchst anständige Heirathspartie nachge-
wiesen werden. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter
P. P. H. 101.

Penſion.

Zwei Knaben können in einer anständigen Familie sofort Auf-
nahme finden. Näheres Neumarkt 24, 3. Etage.

Für ein buchhändlerisches Geschäft wird ein Theilnehmer mit
circa 1000 \mathcal{M} Capital gesucht. Gefällige Offerten mit Chiffre
K. H. H. 1000 durch die Expedition dieses Blattes.

On cherche un français ou française pour donner des leçons
de conversation, mais qui désire prendre, comme une compen-
sation, des leçons russes ou anglaises.

Addr. chez libr. de Otto Klemm Y. H. F. M.
On cherche un maître russe, qui peut traduire des choses
difficiles. Especiellément pour la conversation. Adr. libr. Otto
Klemm sg. G. H.

Ein tüchtiger gewandter

Platzreisender

wird für den Verkauf eines cour. Artikels bald gesucht und gebe
seine Adresse ab unter H. H. 167 in der Expedition dieses
Blattes.

Schneider-Gehilfen

finden dauernde Beschäftigung außer dem Hause.
Heide & Meuschke, Hainstraße Nr. 16.

Tüchtige Schmiede, Tischler, Dreher u. Former finden
lohnende Arbeit in der
Maschinenfabrik von Adolph Oeser
in Penig.

Gesucht wird ein tüchtiger Schlosser
Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein guter Eisendreher findet sofort dauernde Beschäftigung
bei Anders & Strehle in Neufellerhausen.

Einem Meubelrestaurateur
J. S. Ritter, Kupfergäßchen.
sucht sofort

Gesucht werden Schlossergehilfen bei
Franz Rosenblum in Eutritzsch.

Ein Tapezierer-Gehilfe wird sofort gesucht von
C. S. Graul, Tapezier, Reichels Garten.

Tüchtige Dachdecker-Gesellen und einige Tagelöhner
werden sofort gesucht durch Wilhelm Kamm, Dachdeckerstr.
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284.

Ein Zimmergesell,

guter fleißiger Arbeiter und reeller Charakter, findet bei freier
Wohnung und freier Feuerung eine gute Stelle, in welcher er
Jahr aus Jahr ein fortbeschäftigt wird. Derselbe kann verheirathet,
die Familie darf jedoch nicht zu groß sein. — Die Reflectanten
wollen die Zahl der Familie und ihr Alter angeben und diese An-
gaben selbst schreiben.

Adressen werden unter Chiffre G. A. No. 50 erbeten durch die
Expedition dieses Blattes.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von rechtlichen Aeltern, mit der nöthigen
Schulbildung, wird als Lehrling gesucht.

Näheres bei C. Eittler & Co., Ratsmarkt neben dem Rath-
hausdurchgang.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden,
Wiesenstraße Nr. 9.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat die Bäckerei zu er-
lernen, kann sich melden

Schützenstraße, Bäckerei von E. Stolpe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 235.]

23. August 1865.

Erdarbeiten.

Auf dem Rittergute Böbiger sollen im Laufe des künftigen Herbstes und Winters größere Erdarbeiten ausgeführt und an einen Unternehmer verbungen werden, etwaige Bewerber wollen sich wegen des Näheren persönlich daselbst melden.

Gesucht.

Ein Holzarbeiter und ein Zuschläger finden Beschäftigung
Gohlis, Möckernsche Straße 28 D.

Eine Hausmannsstelle

für ein anständiges Haus in Leipzig, am liebsten ein Zimmermann oder Maurer (ohne oder doch nur mit einigen Kindern) ist offen. Die freundliche Wohnung wird billig erlassen und werden die Leistungen durch einen entsprechenden Miethnachlaß vergütet.

Meldungen sind beim Hausmann Apitzsch, Floßplatz Nr. 24, zu machen.

Ein Hausmann

wird zum 1. October gesucht. Schriftliche Anmeldungen unter der Adresse D. St. nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Ein williger Maschinendreher wird gesucht und kann sofort eintreten bei
Ferber & Seydel.

Ein tüchtiger Kaffee-Röster, der schon in einem Material-Geschäft thätig war, wird gesucht.
Adressen unter W. 30. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Einen jungen kräftigen Menschen zum Meublestransport sucht J. G. Ritter, Kupfergäßchen.

Gesucht wird ein Kellner
Petersstraße goldner Hirsch.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junger gewandter Kellner in der Restauration von L. Hoffmann, Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. September 1 Kellner und ein Kellnerbursche mit guten Attesten in Zills Tunnel.

Ein Kellnerbursche
wird zum sofortigen Antritt gesucht Windmühlenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Kellnerbursche. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher, williger Haus- und Regalbursche bei gutem Lohn W. Wenn, Hospitalstraße Nr. 11 a.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. September ein Bursche im Café Ratty, Klosterstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit ins Wochenlohn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293, 4 Treppen.

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort gesucht
Weststraße 68, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein kleiner ordentlicher Laufbursche wird gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren. Zu melden Dörrienstraße Nr. 6 parterre links.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht
Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht.
Rob. Ludwig, Dresdner Hof.

Zum 1. Sept. wird ein Laufbursche gesucht. Wo, zu erfragen bei Gustav Schindler in Kochs Hof.

Junge Damen können das Maschinennähen schnell und gründlich erlernen Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht werden junge Mädchen, die Lust haben das Schneidern gründlich und praktisch zu erlernen, Katharinenstr. 16, 4. Et.

Gesucht wird eine gute Kröserin, so wie auch eine gute Blumenarbeiterin für ein auswärtiges Geschäft. Guter Gehalt wird zugesichert. Das Nähere Schützenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine geübte Hutstickerin f. dauernde Arbeit in der Hutfabrik von Köberling, Markt in der Bude vor dem Rathhaus.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Rahmenarbeiten können, auch werden Lernende angenommen Täubchenweg 4 p. links.

Mädchen, geübt im Falzen, finden Arbeit in der Buchbinderei Königsstraße Nr. 11, Gartengebäude.

Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist und Lust hat an der Maschine zu arbeiten, wird zum 1. Septbr. c. in Dienst gesucht. Näheres im Schuhmachergewölbe Reichstraße Nr. 52.

Gesucht wird ein Mädchen gesetzten Alters, aber freundlichen Wesens, zur selbstständigen Führung der Küche und Hausarbeit sofort oder 1. September. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Barfußgäßchen 3 parterre.

Gesucht wird eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen pr. 1. Sept. oder 1. October gegen hohen Gehalt. Näheres gr. Fleischergasse 5, III.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit sofort gesucht Weststraße 68, Hintergebäude rechts eine Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird entweder sofort oder spätestens zum ersten September a. c. gesucht.
Näheres Dresdner Straße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein gut empfohlenes Dienstmädchen Raundörfschen Nr. 11 parterre links.

Ein Küchenmädchen,
die etwas Kochen gelernt hat und gute Atteste besitzt, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schützenstraße, Bäckerei von G. Stolpe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines Kindes kleine Fleischergasse 4 part.

Gesucht wird sofort oder 1. Septbr. ein Mädchen für häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder 1. Septbr.
Querstraße 20, Restauration.

Gesucht wird ein gesetztes Mädchen für Küche und ein Kellnerbursche von 15 bis 17 Jahren Dörfenstraße 18.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges, starkes Dienstmädchen für häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches und arbeitsames Mädchen im Alter von 16—18 Jahren. Zu melden am Obstand der 3. Bürgerschule geradeüber.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit für Leute ohne Kinder. Zu erfragen Goldhahngäßchen 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein kräftiges Dienstmädchen
Brühl 65/66, Treppe E, 2. Etage.

Gesucht wird jetzt oder 1. Sept. ein arbeitsames Mädchen in Dienst kleine Windmühlengasse 10, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin bei ein paar Leuten und ein Mädchen für Alles. Weststraße kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße 10, 4 Treppen.

Gesucht wird den 1. Sept. ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Eiferstr. 46 part.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. J. G. Müller, Grimm. Steinweg in St. Dresden.

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß. — Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Stube und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges anständiges Kindermädchen Eiferstraße Nr. 46 parterre.

Ein braves Dienstmädchen
wird von einer Herrschaft nach **Magdeburg** zum baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden
Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit und einem Kinde, welches nähen und stricken kann,
Colonnadenstraße 21 bei Schölzel.

Eine tüchtige Köchin, welche einer Restaurationswirthschaft ganz selbstständig vorstehen kann, sowie ein anständiges Schankmädchen werden zum 1. Sept. gesucht. Mit Buch zu melden Sidonienstraße Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Ein fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Septbr. gesucht
Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Septbr. gesucht
Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen wird gesucht
Gerberthor Nr. 33.

Ein ordentliches Mädchen, das in der bürgerlichen Küche gut erfahren und Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 15. September o. Dienst.
Zu erfragen Blauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Arbeit einer bürgerlichen Hauswirthschaft besorgen kann, erhält sofort oder später ein gutes Unterkommen. Näheres Lindenstraße 5, 2 Etage. Frau Loos.

Ein tüchtiges Mädchen zum Aufwaschen in ein Gasthaus wird gesucht. Zu erfragen bei Weigenmann, große Windmühlenstr. 15.

Gesuch.

Ein verheiratheter Mann, der längere Zeit ein kaufmännisches Geschäft führte, besonders im Versicherungsfache bewandert ist, sucht eine Stellung. Werthe Adressen durch die Expedition d. Blattes unter A. W. 40.

Ein junger Commis,

in jedem Fache des Handels vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Octbr. o. Stellung.

Offerten nehmen in Empfang Küffer & Radestod in Halle.

Ein junger gewandter Commis aus Ungarn sucht sofort in einem Material-, Manufactur- oder Galanteriewaaren-Geschäft ein Unterkommen. Näheres unter J. L. H. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Zeichner

sucht in irgend einem Fache Beschäftigung. Adressen bittet man bei Herrn Wagner, Kirchstraße Nr. 5, niederzulegen.

Gesuch. Ein Correctur- und Accidenzabzieher sucht baldigst Stelle. Adresse Friedrichstraße 1, 2. Etage rechts niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann, angehender Dreißiger, sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Werthe Adressen unter C. C. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen sehr gut empfohlenen zuverlässigen verheiratheten Manne baldigst eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dgl. Werthe Adressen bittet man gefälligst in der Buchhandlung von Otto Klemm unter H. L. H. 4. niederzulegen.

Ein ordentlicher und rechtschaffener verheiratheter junger Mann, der auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht Beschäftigung.
Näheres Eisenhandlung Stadt Dresden.

Ein starker Bursche von 18 Jahren von auswärts sucht irgend in einem Geschäft ein Unterkommen.
Das Nähere Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in Herren-Garderobe arbeitete, sucht Beschäftigung. Adressen Burgstraße Nr. 11, 2. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. — Man bittet Adressen unter R. R. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern und Kinderkleidern bewandert, sucht noch einige Tage zu besetzen.
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1 parterre links.

Eine junge gebildete Dame, in allen weiblichen Arbeiten geübt, Buch u. dgl., sucht bis den 1. Sept. eine Stelle als Verkäuferin. Gutes Zeugniß und Solidität stehen ihr zur Seite. Adressen erbeten unter H. M. H. 100. Expedition d. Bl.

Ein gebildetes junges Mädchen, anständiger Aeltern Kind, im Besitze guter Zeugnisse, nicht von hier, wünscht bald Engagement als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft. Gef. Offerten bittet man niederzulegen Barfußgäßchen im Productengeschäft bei Herrn Terl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen
Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangeschäft.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie (aus Thüringen), mit vorzüglicher geistiger Begabung und guten Schulkennntnissen, in allen feineren weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle in einer Familie. Sie legt mehr Werth darauf, in den Kreis einer guten Familie aufgenommen zu werden, als hohen Gehalt zu beziehen. Alles Nähere auf Anfragen und durch persönliche Vorstellung. Gefällige Offerten beliebe man abzugeben
Hainstraße Nr. 7, Gewölbe 3.

Eine junge Wirthschafterin vom Lande, die schon länger auf Rittergütern gewirthschaftet hat, wünscht sofort eine Stelle, am liebsten zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Adressen unter A. V. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen,
nicht von hier, von anständiger Familie sucht Stellung als Jungemagd, Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau; auch würde sie sich als Verkäuferin qualificiren. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen.
Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 31 parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht gleich oder zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Herrschaften wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. B. gefälligst abgeben.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches schon gedient, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit und Kinder zum 1. Sept. Carolinenstraße 10.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches alle häuslichen Arbeiten kann, in der Küche nicht unerfahren, sucht bis den ersten September Dienst. Man bittet Adressen am Fleischerplatz bei der Obfrau Frau Böhme niederzulegen.

Ein ordentliches, einfaches Dienstmädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Septbr. Zu erfragen bei der Herrschaft, Quersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, das in feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht jetzt oder später einen Dienst als Jungemagd.
Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche erfahren, und eine Jungemagd suchen Dienst.
Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bis 15. September bei ein paar einzelnen Leuten.
Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen, in der Küche bewandert, sucht Dienst, wo möglich bei einem einzelnen Herrn. Adresse niederzulegen bei Herrn Kaufmann Terl, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst. Näheres neue Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein fleißiges Stubenmädchen und eine für Kinder und häusliche Arbeit suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum 1. September.
Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder bei Kindern.
Zu erfahren Zimmerstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin und Kochfrau, so wie einige Stuben- und Hausmädchen suchen Stellung, gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen aus Bayern, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als Jungemagd eine Stelle bis 1. September. Zu erfragen beim Hausmann Wendel, Petersstraße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird für ein kräftiges Mädchen zum 15. September ein Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Brühl Schwabe's Hof Treppe C 2 Treppen.

Für ein braves ordentl. Dienstmädchen wird sof. oder 1. Sept. für Küche u. häusl. Arbeit Dienst gesucht. Erdmannsstr. 4, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst.
Thomasgäßchen Nr. 2, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ransstädter Steinweg Nr. 10, 2 1/2 Treppen.

Ein anständiges, in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 15. Sept. oder 1. October Dienst für Küche und Hausarbeit.
Näheres bei der Herrschaft Schillerstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Setz
Locale
noch f
fremde
Gains

3
wird fü
liches
Preis
Blattes

Se
Vorstat
Ge
der Ex

Se
nahe d
Ab
Kleider

Ein
Garten
Hainst

Se
Abress

Se
Cabin
der B
mit F

Ein
zu m
Preis
zulog

Fü
Stu
franc

F
Woh
Leute
bittet

Se
unw
mili
Kof

Se
mit
Fen

ist
Ei

ist
B
A

Se
w
n
F

Se
a
C

Se
a
C

Se
a
C

Gewölbe und halbe Gewölbe, Hausstände und Locale in 1. u. 2. Etagen in allen Meslagen sucht noch für diese Michaelis-Messe im Auftrag für fremde Kaufleute zu miethen das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Mess-Local-Gesuch.

In der Grimma'schen Straße wird für künftige Michaelis-Messe ein Parterre-Local für Damen-Mäntel gesucht. Adressen beliebe man bei Herren **Jacobsohn & Beuschner**, Katharinenstraße Nr. 20, abzugeben.

Zur bevorstehenden Michaelismesse

wird für die ersten 10—14 Tage in der innern Stadt ein freundliches Zimmer nicht über 2 Treppen hoch gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter L. F. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Parterrelogis mit Gärtchen in der Dresdner Vorstadt zum 1. October.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. H. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der innern oder nahe der Vorstadt, zum 1. October zu beziehen.

Adressen sind abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 21 im Kleidergewölbe.

Eine kinderlose Familie sucht eine 1. Etage, Sonnenseite, mit Garten. Adressen abzugeben im Geschäft von Minna Bauer, Hainstraße 31.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis, 30—40 fl . Adressen abzugeben Elisenstraße Nr. 9 hinten im Hofe parterre.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer, womöglich mit Cabinet und separatem, ganz ungenirtem Eingange in der Vorstadt als Absteigequartier, parterre oder 1. Etage.Adr. mit Preisangabe unter P. L. H 74 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein **Garçon-Logis** (Stube und Kammer) wird pr. 1. Sept. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter M. N. O. niederzulegen.

Für Herren von der Handlung werden zwei freundliche meublirte Stuben (mehrfrei) in der Nähe des Marktes gesucht. Adr. L. M. franco poste restante niederzulegen.

Für einen Studirenden sucht man von jetzt oder später ab eine Wohnung ohne Bett, von 1 Stube und Schlafcabinet bei gebildeten Leuten, am liebsten bei Gelehrten, Beamten oder Lehrern und erbittet sich gefällige Anträge unter Chiffre
M. poste restante.

Gesucht wird für eine rechtliche Frau auf längere Zeit ein unmeublirtes Logis mit Kochofen bei einer rechtschaffenen Familie. Adressen bittet man an Herrn Restaurateur C. F. Berner, Rossplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz zu richten.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau eine helle Stube mit Kochofen, ohne Meubles. Adressen erbittet man sich große Feuerkugel im Grüngeschäft.

Zu vermieten

ist ein großer Schuppen mit einem 600 \square Ellen großen Platz u. Einfahrt innere Peterboroughstraße.

Näheres bei **Heinrich Fischer**, Grimma'sche Straße 24.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

ist vom 1. October an ein schönes großes Gewölbe in der innern Vorstadt mit Gas und Ladeneinrichtung zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr **E. A. Schulze**.

Zu vermieten ist 1. Michael ein Haus in der Neuen Straße ganz oder getheilt, welches sich für jedes Geschäft eignet, worin sich eine Werkstelle, für Schlosser, Maschinenbauer, Mechaniker u. s. w. passend, befindet. Näheres beim Hausmann in Nr. 7 der Neuen Straße.

Selle **Southern-Räumlichkeiten**, welche bis jetzt als Weinlager benutzt wurden, sollen mit oder ohne Einrichtung vermietet werden. Näheres Nr. 3a an der Pleiße 2 Treppen.

Ein großes helles **Southern** nahe am Rossplatz, zu einer Werkstätte vorzüglich geeignet, und einen Hausstand außer den 2 Hauptmessern für 20 fl , passend für einen Schuhmacher, zu vermieten ist beauftragt das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Als Werkstelle oder Niederlage ist eine Stube mit Kochofen und Boden zum 1. Septbr. zu vermieten Gerberstraße 55, 1 Treppe.

Zu vermieten sind in 1. Etage mit oder ohne Meubles zwei schöne große Zimmer, zu Geschäftslocalen passend, so wie Wohn- und Schlafzimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade, sofort oder später zu beziehen, Neukirchhof 32 parterre.

Eine erste Etage, bestehend in 2 Zimmern mit Zubehör, soll zu Michaelis als Geschäftslocal oder Logis vermietet werden. Das Nähere Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Eine herrschaftliche Wohnung

in schöner und gesunder Lage (freistehendes Haus im Villastyl) ist Verhältnisse halber sofort oder am 1. Octbr., wenn es gewünscht wird auch mit einigen Einrichtungen, zu übernehmen. Dieselbe hat 7 heizbare Piecen und Zubehör und einen großen Garten. Der Preis ist, je nach der Größe des Gartens, 310—360 Thlr . per Anno.

Adressen werden unter Chiffre N. O. No. 10 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. October ist ein hohes Parterre mit Gärtchen für 200 fl p. a. zu vermieten. Zu beschen von 9—11 und von 3—5 Uhr Carlstraße Nr. 6 b.

Zwei freundliche Logis mit schöner Aussicht, ein Parterre und 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Wasserleitung, sind sofort oder Michaelis noch für den Preis von 130 und 110 fl zu vermieten **Plagwitzer Straße (Meißels Garten) Nr. 2b parterre rechts.**

Zu vermieten ist an stille Leute noch eine Familien-Wohnung mit 3 Stuben und allem Zubehör, **Wietzhins 85 Thaler**, den 1. October zu beziehen. **Hospitalstraße Nr. 13.**

Eine 2. Etage 120 fl nahe dem Badhofplatz, eine 3. Etage 90 fl und eine 3. Et. 120 fl Leibnizstraße, eine erste Etage 90 fl nahe der kathol. Kirche, eine 2. Etage 100 fl Weststraße, eine 2. Etage 85 fl , eine 1. Etage 100 fl und ein hohes Parterre 160 fl Dresd. Vorstadt, eine 2. Etage 140 fl Emilienstraße, eine 1. Etage 195 fl am bay. Bahnhof und div. andere Logis hat für Michaelis zu vermieten das **Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Eine 3. Etage, in der Promenadenstraße gelegen, ist von Michaelis d. J. an verhältnißhalber anderweit zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister.**

Eine sehr freundl. und comfort. 3. Etage 200 fl , 6 Stuben zc., **Zeitzer Str. 18**, ist Mich. zu vermieten. Näheres part. daselbst.

In der Weststraße Nr. 35 b ist eine 1. Etage zu vermieten. Näheres in der Wohnung.

Die 1. Etage vorn heraus ist sogleich zu beziehen **Duerstraße Nr. 25.**

Ein nobles hohes Parterre 325 fl , auf Wunsch mit Garten, dicht am Schlosse, sehr passend als Café oder Geschäftslocal, ist zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist **Wiesenstraße 10** ein freundliches Dachlogis. Das Nähere daselbst parterre.

Noch pr. Michaelis zu beziehen eine ganz neu hergerichtete 2te Etage, 4 Zimmer zc. 190 fl , nahe der ersten Bürgerschule; eine 2te Etage, 6 Zimmer und Zubehör 270 fl , nahe am Schützenhaus, und einige kleinere Wohnungen in der westlichen Vorstadt; mit der Vermietung ist beauftragt das Localcomptoir Reichstr. 48.

Ein hohes Parterre mit Veranda u. Garten 200 fl , sowie eine elegante 2. Etage 400 fl am Schützenhause — eine 1. Et. 220 fl am Bezirksgericht — eine 1. Etage 260 fl Elsterstr. — eine 2. Etage 280 fl Centralstraße — ein hohes Parterre 280 fl u. eine 2. Et. 300 fl nahe dem Museum — eine 1. Et. 330 fl auf Wunsch mit Garten an der kathol. Kirche — eine 3. Etage 260 fl am Augustusplatz — eine 2. Etage 200 fl , eine 3. Et. 350 fl u. eine 2. Etage innere Stadt u. an der Promenade hat zu Michaelis zu vermieten Local-Compt. **Hainstraße 21 part.**

Ein freundliches Logis ist zu vermieten am **Läubchenweg 232**, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzstall.

Zu vermieten **Parterre und 2. Etage**, je drei Zimmer, zwei Kammern zc., à 92 fl , **Grenzgaße 10.**

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine Etage in **Plagwitz**, Preis 30 fl . Näheres **Braustraße Nr. 6 B, 2. Etage, Herrn Uhlmann's Haus.**

Zu vermieten

sind für Michaelis d. J. zwei Zimmer ohne Meubles mit schönster Aussicht nach der Milchkinsel an einen soliden Herrn. Zu erkragen **Lauchaer Straße Nr. 25, im-Sinterhause 2 Tr. bei Frau Häuser.**

Garçon = Logis

mit schöner Aussicht auf die Promenade können sofort mit Haus-
schlüssel für 2 1/2 — 3 fl bezogen werden am Thomaskirchhof 19.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer u. Hauschlüssel,
messfrei, vorn heraus, für Herren Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis so wie ein Pianoforte
Rudolphstraße 1, II. Brücke rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sogleich oder ersten
September, gleichviel ob Herr oder Dame, äußere Dresdner Straße
Nr. 37, 3 Treppen bei Herzog.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube oder auch als Schlaf-
stelle in Neuschönefeld, Clarastraße 159 D parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte
Stube Braustraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hauschlüssel
und einem Clavier Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder
Beamten eine freundliche anständig meublirte Stube mit separatem
Eingang Alexanderstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Stübchen mit Haus-
und Saalschlüssel an einen Herrn bei Gerstner, hohe Straße 18.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meubl. Stube
mit oder ohne Schlafzimmer Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn
Georgenstraße Nr. 5 links parterre.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Sept. 2 schön meubl.
Stuben nebst Alkoven an Herren Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Garçon-
wohnung an einen oder zwei Herren Elsterstraße Nr. 43,
3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine hübsch meublirte
Stube, sehr freundliche Aussicht und Hauschlüssel, Wiesenstraße
Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein schön eingerich-
tetes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten Mittelstraße 23 b, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne
Kammer mit freundlicher Aussicht jetzt oder später Dorotheenstr. 8,
überm Thorweg 4 Treppen von 12 — 2 Uhr zu erfragen.

Garçonlogis, sehr freundlich und geräumig, passend für
einen oder auch zwei Herren, ist zu vermieten große Windmühlen-
straße Nr. 23, erhöhtes Parterre links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten
Weststraße 67, 1. Etage rechts.

Zwei ausmeublirte Stuben nebeneinander sind zum Ersten zu
vermieten mit freundlicher Aussicht, messfrei, Georgenstr. 23, 3 Tr.

Ein sep. freundl. Stübchen mit Hauschlüssel ist an 1 Herrn
oder solides Mädchen zu vermieten II. Burggasse 10, 1 Treppe.

Ein Garçonlogis, fein meublirt, auch ohne Meubles, ist an
einen oder zwei Herren zu vermieten
Braustraße Nr. 6 B, 2. Etage, Herrn Uhlmann's Haus.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven und Hauschlüssel,
vorn heraus, ist sofort oder vom 1. Sept. ab an einen oder zwei
Herren zu vermieten II. Windmühlengasse 6 a, 3 Treppen.

Eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten
nebst Hauschlüssel Thalstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind an Herren zu
vermieten Ecke der Promenaden- u. Alexanderstraße 10, 1 Tr.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer (ohne Bett) ist an einen
Herrn zu vermieten Kirchstraße 6, im Hintergebäude 1 Treppe.

Heute allgemeines Kegelschieben. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden bei
C. Well, Martenstraße Nr. 9.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenfeller).

Heute auf vielfaches Verlangen zum zweiten Male: Der Toni und seine Walburga. Charakterbild aus dem bayerischen
Hochland mit Gesang und Tanz in acht Bildern von Prüller. Musik von Brummer.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute großes Brillant-Feuerverwerk, Concert (Militärmusik).

Beginn 6 Uhr, Feuerwerk Beginn 8 Uhr. Billets à 5 Ngr. sind zu haben bei

Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.
= Rob. Sabnemann, Königsplatz Nr. 7.

Chemnitzer Schloßkeller.

Heute Concert vom Musikchor des **L. Jägerbataillons.**

Anfang 7 Uhr.

H. Zwiobel.

Ein Garçonlogis mit Schlafzimmer ist sogleich oder den ersten
September an einen oder zwei junge Herren zu vermieten
Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, so wie auch ein
kleineres meublirtes Stübchen, beides mit Hauschlüssel, sind zu
vermieten Erdmannstraße Nr. 8, Vorderhaus 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten, auch sind mehrere
Schlafstellen offen für Herren Burgstraße 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für
solide Herren (messfrei) Gerberstraße 17, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn zu ver-
mieten Erdmannstraße Nr. 17 parterre links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an 2 solide
Herren Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn bei Frau Kalbe,
Grimm. Steinweg Nr. 58, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit
Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

Offen 2 freundliche Schlafstellen in separater Stube Insel-
straße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfer-
gäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen soliden
Herrn. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Ein solider junger Mann wird als Teilnehmer einer freund-
lichen Stube nebst Alkoven pr. Mt. 2 1/2 fl pr. 1. Sept. gesucht
Quercstraße Nr. 12 rechts.

Vom 28. August ist ein Abend auf meiner Marmor-Kegel-
bahn frei.
Senje, Dorotheenstraße.

Victoria Regia

blüht heute Nachmittag nach 4 Uhr die 4. Blume auf.

C. G. Martin & F. Rosenthin jr., Berliner Str. 4.

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute Mittwoch den 23. August zum Besten der dasigen Kinder-
bewahranstalt

Der lange Israel oder das bemooste Haupt.

Schauspiel in 4 Acten von Benedix.

Omnibusrückfahrt nach der Vorstellung ist gesichert.

Wiener Saal. Heute Abend 7 Uhr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Plagwitz bei Herrn Tbieme.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr

Bergschlößchen.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit
saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeekuchen.
Eduard Hentschel.

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Weinbeer-, Kirsch-, Pflaumen-, Apfel-, Dresdner
Sieb-, Halloren-, sowie div. Kaffeekuchen, Speckkuchen v. 5 Uhr an.
NB. Reife Weintrauben sind frisch vom Stock zu haben.
Schönefeld. F. W. Stannebel.

Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden bei
C. Well, Martenstraße Nr. 9.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenfeller).

Heute auf vielfaches Verlangen zum zweiten Male: Der Toni und seine Walburga. Charakterbild aus dem bayerischen
Hochland mit Gesang und Tanz in acht Bildern von Prüller. Musik von Brummer.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute großes Brillant-Feuerverwerk, Concert (Militärmusik).

Beginn 6 Uhr, Feuerwerk Beginn 8 Uhr. Billets à 5 Ngr. sind zu haben bei

Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.
= Rob. Sabnemann, Königsplatz Nr. 7.

Chemnitzer Schloßkeller.

Heute Concert vom Musikchor des **L. Jägerbataillons.**

Anfang 7 Uhr.

H. Zwiobel.

TIVOLI-GARTEN.

Morgen Concert von den Musikchören der Jägerbrigade.

Fr. Bendix.

Vorläufige Anzeige.

Von morgen an wird die hier von früherher rühmlichst bekannte
Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertbale
 einige Zeit lang allabendlich in meinem Locale Concerte geben. Indem ich ein geehrtes Publicum hierauf ganz ergebenst aufmerksam
 mache, bitte ich höflichst um zahlreichen Besuch.
A. Grun, Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Ente mit Krautklößen so wie zu feiner Gose und gutem Bier ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

Bergschlößchen in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch Entenbraten mit Weinkraut, Cotelettes mit Blumenkohl. **H. Frölich.**

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen zc.

Von meinem reichhaltigen Georginen-Sortiment blühen viele Pracht-Exemplare. **Schulze.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Rinderfilet, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstrasse. Heute Enten-, Gänsebraten, junges Huhn zc.
 NB. Gohls Böhmisches Bier (Pilsener) à Töpfchen 2 Mar. ff.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz

empfehlte heute Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn und vorzügliche Biere auf Eis. **Der Restaurateur.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Heute Cotelettes mit Pilzen zc. Märzenbier extrafein,
 wozu höflichst einladet **Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Restauration zur Central-Halle.

Allerlei mit Zunge, Cotelettes, Rindskende oder jungem Huhn empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16,** empfiehlt heute Allerlei mit Vende, Cotelettes
 und Ente mit Weinkraut.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen bei **Ernst Schulze (Klapka),**
 Klostergasse Nr. 3.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien,

Gohls Böhmisches, ganz vorzüglich fein und wohlschmeckend, **Culmbacher** desgl. Gute Küche, à la carte
 zu jeder Tageszeit. Table d'hôte im Abonnement 12 1/2 Uhr Mittags, wozu ergebenst einladet
Möblus.

Stadt Berlin.

Heute Abend Gohls Böhmisches sowie Bayerisches Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei empfiehlt bestens
D. Baade.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, so wie Lagerbier auf Eis, ff. Weißbier empfiehlt **H. Thammayn, bayerische Straße Nr. 6.**

Schulzens Restauration in Reudnitz, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen.
 Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration Grimma'scher Steinweg Nr. 10

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Dazu
 ladet ergebenst ein **Ernst Zetzsche.**

Heute zum Frühstück und Mittag ladet zu **Schweinsknochen** ganz ergebenst ein
 NB. Bier gut. **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Vende oder Zunge, wozu
 ergebenst einladet **W. Hahn.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Ma este Gulas-hus,

mire a Magyar Urakat invidal **L. Vötzes.**

Heute Abend **Gulas-Fleisch,**
 wozu freundlichst einladet **Louis Vötzes, Tauch. Straße 9.**

Burgkeller.

Heute Gute mit Steinvilzen.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Einladung

zum Mittagstisch im Abonnement 4 ^{sp} pr. Monat nach Auswahl
 im Hotel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Heute früh 1/29 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimm. Steinw. 60, Boldmar's Hof vis-à-vis.

Heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfischen** beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf der Zeiger
Straße ein schwarzseidner Sonnenschirm, am Griff mit einem
weißen Plättchen versehen.

Abzugeben Neudniz, Grenzgasse Nr. 32 parterre links.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von Mitte der
Königsstraße bis auf den Hofplatz ein Geldtäschchen, enthaltend
einen Papierthaler und drei Schlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten das Täschchen und die Schlüssel
zurückzubringen und den Thaler als Belohnung zu behalten.

Abzugeben Barsfußgäßchen im Posamentiergeschäft von
Buchheim.

Verloren wurde Montag den 21. ds. in der Grimma'schen
Straße ein braunes Ledertäschchen mit Schlüssel, Portemonnaie
und Taschentuch. Abzugeben Reichstraße Nr. 23 bei Blume.

Verloren wurde von Reichels Garten bis Thomasgäßchen ein
Geldtäschchen mit circa 2 1/2 fl. . Gegen Dank und Belohnung
abzugeben Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Verloren wurden zwei Paar Handschuhe in einem Paquetchen
von der Königsstraße aus über den Augustusplatz durch die Uni-
versität.

Abzugeben Königsstraße Nr. 2 b, 1. Etage gegen Belohnung.

Verloren wurde Montag Abend in Esche's Restaurationsgarten
eine Hällearbeit. Gegen Belohnung abzug. Neulirchhof 15 part.

Verloren wurde Sonntag Vormittag eine Broche, schwarz
emailirt, in der Mitte eine Perle, vom Café Bezoldt bis an die
Frankfurter Straße ins Rosenthal. Abzugeben gegen gute Be-
lohnung Café Bezoldt.

Verloren wurde von der Zeiger Straße bis Neumarkt ein
Paket alte schwarze Seide. Abzugeben gegen Belohnung Grimm-
straße Nr. 8 im Edgewölbe.

Verloren ist am Sonntag auf dem Wege nach dem Festplatz
ein schwarzer Sonnenschirm. Man bittet denselben gegen Dank
und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 27 beim Hausmann.

Verloren wurde den Sonntag Abend vom Petersthor um die
Promenade bis zur Thomaskirche ein Ledertäschchen mit Schnupf-
tuch und über einen Thaler im Portemonnaie. Abzugeben gegen
Belohnung bei A. Sperling, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag ein kleiner goldener Ring mit
Kapsel. Abzugeben gegen gute Belohnung Grenzgasse 14 part.

Verloren wurde am Montag auf dem Festplatze eine weiße
Tasche mit Taschentuch und ein paar braunen Glacéhandschuhen.
Gegen Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen, Gewölbe 9.

Verloren wurde am 21. August Grimm. Str., Gegend von
Conditorei Felsche, eine rothbraune Plüschtasche, inliegend 2 große
Schlüssel, ein Taschentuch, gez. D. D. mit Nummer. Gegen Be-
lohnung abzugeben Ritterstraße, Kramers Wehlgeschäft.

Verloren wurde am Montag ein Stubenschlüssel. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Hainstraße 20 im Schuhmachergewölbe.

Ein schwarz und weiß gestreiftes seidenes Umschlagetuch ist am
Sonntag Abend von Hain- bis Frankf. Straße verloren. Gegen
gute Belohnung Frankfurter Straße 33, 1 Treppe abzugeben.

Montag Nachmittag wurde auf dem Nicolairchhofe ein Paket,
enthaltend 2 Batisttaschentücher, eins G. K. gezeichnet, 1 silbernen
Fingerhut und Scheere, verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein grünseidner Regenschirm mit eingewirkter Kante u. schwar-
zem Griff ist auf dem Markt verloren gegangen. Man bittet den-
selben gegen gute Belohnung abzugeben Emilienstraße 16, 2 Tr.

In einer Drosche, welche am Montag Abend ein Herr von der
Katharinenstraße nach dem Dresdner Thore benutzte, ist ein Stod
liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn
Albert Anders, Grimma'sche Straße.

Entlaufen

ist ein großer schwarzer Hund mit Steuer-Nummer 2157, und
bittet man selbigen gegen Dank und Belohnung H. Burggasse 6,
1 Treppe bei Albrecht zurückzubringen.

Flossplatz. Ausstellungshalle Revueplatz.

Ausstellung

von Feuer-Lösch- und Rettungsgeräthen und Wasserleitungs-Utensilien.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Heute vorletzter Ausstellungstag. Entree à Person 5 Ngr. Kataloge à Stück 2 Ngr. sind an der Cassa zu haben.
Das Ausstellungs-Comité.

Ein silbernes Armband
wurde gefunden. Eiferstraße Nr. 22, I.

Liegen geblieben sind Sonnabend den 18. d. Mittags 1 Uhr
einige paar Hosen auf der Rolle Alexanderstr. 9; daselbst abzuholen.

Zugelassen ist ein rehfarbiger Windhund. Näheres beim
Portier Hotel de Baviere.

5 Tblr. Belohnung sichere ich Demjenigen zu, der mir
den Dieb nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen lassen kann,
welcher mir 6 Weißdornstöcke aus dem Zaun geschnitten, einen
Schlüssel abgeschnitten, eine kleine Eppelkase und am Sonnabend
eine Handart aus dem Holzstall gestohlen hat.
Frankfurter Thor Nr. 44. **F. S. Dieze**.

Zur gütigen Beachtung.

Dem hochgeehrten Publicum zur ergebensten Nachricht, daß Frau
Winkler in Neudniz, Seitengasse Nr. 109 wohnhaft, ferner
nicht mehr beauftragt ist, Gegenstände zum Färben für meine
Färberei anzunehmen oder an die Kunden abzuliefern.
Neudniz, den 21. August 1865.

Oswald Krüger.

Erwiderung.

In Bezug der Berichtigung der gestrigen Annonce laut Tele-
graph so wie der Nachrichten muß ich Unterzeichneter der Wahrheit
Gerechtigkeit Geltung machen, daß bei mir weder ein Conflict vor-
kam, so wie indeß auch ein derartiges Publicum bei mir nicht
verkehrt.

Friedrich Schreiber im Helm.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus
der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe
ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Be-
schwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit
erschwertem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen,
Kurzatmigkeit, Blutausswurf** und gegen **Heiserkeit**,
letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz,
in 1/4 Flaschen zu 6 fl. , 1/2 Fl. zu 11 fl. und 1/1 Fl. zu 20 fl. .

Die Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft so wie auch andere
hier vertretenen Agenturen würden ihr Interesse und Dankbarkeit
an sämtlichen Feuerwehren am besten beweisen, wenn sie die aus-
gestellte Dampfspritze den hiesigen Löschmannschaften zum Geschenk
machten. Hoffentlich bedarf es nur dieser Anregung von Einem,
der im Sinne vieler spricht.

S. wrm n. Als m. Un. vrt.? S. Sit. jt. u. In.? Nr. us f.
b. Dl.

Brief erst gestern erhalten, deshalb heute am bewußten Orte.
Herrmann.

Dem Dr. **Julius Raikäfer** gratulirt zum Geburtstag
ein Nebengessele.

Ich gratulire dem Herrn **Blei** zu seinem heutigen Wiegenfeste
ein donnerndes Hoch, daß die Viertöpschen auf dem Tische tanzen.
Er lebe hoch!
Frieder. Bertha Schurig.

Es gratulirt dem Herrn **Karl Blei** zu seinem heutigen Ge-
burtstage und wünsche, daß der Fido in der Gondel rumtanzt.
Es lebe hoch Fräulein **Clara Sulda Bertha.**

Es gratuliren dem Herrn **Karl Blei** zum heutigen Geburts-
tage und wünschen, daß die Weinlaube zittert!
Mehrere Freunde und Bekannte.

Krauscher Verein.

Heute Abend erste Versammlung im Krauschen Locale.

M. K. Heute Abend 7 Uhr im Zwölft.
Es soll hübsch werden.

HSPR. Ab. 6 U. Connewitz, goldne Krone.

General-Versammlung.

Die Mitglieder der **Raumannschen Kranken- und Leichen-Commun-Casse** werden eingeladen, **Sonntag den 27. August Vormittags 10 Uhr** in der Restauration des Herrn Reil, Neumarkt Nr. 12, recht zahlreich zu erscheinen.
Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung.
 Wahl eines Vorstehers, eines Beisitzers und zweier Ausschussmitglieder. **Der Vorstand.**

Außerordentliche Generalversammlung der Kranken- und Sterbe-Casse für Männer
 Donnerstag den 24. August Abends 7 1/2 Uhr im Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20. **Tagesordnung:** Wahl eines Vorstehers.
 Leipzig, den 19. August 1865. **A. Hammer, d. B. B.**

Buchhandlungs-Gehülfsen-Verein.

Heute Abend Restauration des bayr. Bahnhofs.

L. Lehrerverein. Donnerstag den 24. August 7 Uhr. Localschulstatut.

Nich. Müller'scher Verein. Heute keine Uebung.

Leipziger Liederkreis. Sonntag d. 27. Aug. Stiftungsfest in der goldenen Krone zu Connewitz. Festprogramm dazu sind von heute an bei dem Vorstand durch jedes Mitglied, so wie in Trunkels Restauration, Sternwartenstraße, zu haben. **D. B.**

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend Versammlung im bekannten Waldlocale. **D. B.**

Dank.

Der lieben Stadt Leipzig, besonders unsern freundlichen Quartiergebern sagen wir für die überaus gastfreundliche Aufnahme unsern aufrichtigsten wärmsten Dank.

Die freiwillige Rettungsschaar
Lichtenstein.

Den lieben Bewohnern Leipzigs für die so freundliche Aufnahme sagen verbindlichsten Dank die Feuerwehrmänner Augsburgs.

Herzlichen Dank unsern lieben Wirthen für die liebevolle Aufnahme, so wie der Stadt Leipzig von der Feuerwehr der Landgemeinde zu Seiersdorf bei Annaberg.

J. Großmann.
A. Stephan.
F. Scharfsmidt.
A. Friess.
C. Meier.

Für die so freundliche Aufnahme und treffliche Bewirtung während des so schönen Feuerwehreffestes sprechen den herzlichsten Dank aus
Die Feuerwehr-Männer der Stadt Passau.

Gestern Abend 8 Uhr ist unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Gerichtsamtmanu Hofrath **Wilhelm Koellner** zu Leipzig, nach langen Leiden sanft verschieden. Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
Reudnitz bei Leipzig, den 22. August 1865.
Ottillie Koellner geb. Redlich.

Heute früh 5 Uhr nahm Gott unsre kleine Frida unerwartet wieder zu sich, was nur hierdurch anzeigen
Leipzig, den 22. August 1865.
Franz Etikel und Frau.

Gestern Morgen 1/2 2 Uhr verschied nach kurzem, aber schmerzvollem Krankenlager in ihrem vierten Wochenbett meine gute Frau, **Christiane Friederike Eberhardt**, geb. Dieze aus Kleinschöcher. Dieses ihren Freunden und Freundinnen zur Nachricht und bitten um stilles Beileid
Sohlis, Leipzig, Lindenau, Taucha.
die trauernden Hinterlassenen, ihre Geschwister, Tante u. Gatte.

Druckfehler. Auf Seite 4970 im gestrigen Blatte ist in der Anzeige der Herren Kamprath & Schwarze fälschlich Depositeurs statt Depositaires gedruckt worden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Ahrend, Adv. a. Glauchau, Hotel z. Kronprinz.
 Arnold, Bankbuchhalter a. Gotha, St. Nürnberg.
 Augustin, Kfm. a. Chemnitz, und
 Arnyl, Stud. a. Heidelberg, Restaur. d. Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Belger, Fabr. a. Gersbach, blaues Ros.
 Bude, Verf.-Beamter a. Hamburg, S. de Russe.
 Bösenberg, Kfm. a. Reudetz, Stadt Eöln.
 Bruffemann, Buchhldr. n. Frau a. Sogan, und
 Wölle, Insp. a. Königsberg, Stadt London.
 Berneder, Kfm. a. Insterburg.
 Berneder, Stöb. a. Gzernitzglen,
 v. Bannasch, Frau Rgtsbes. n. Bedienung a.
 Verlow,
 Bernard, Frau Privat. a. Petersburg,
 Baumeister, Kunstreiter, und
 Behrend, Privat. a. Magdeburg,
 Bagdanoff, Capellmeister, und
 Bagdanoff, Solotänger a. Petersburg, Hotel de
 Baviere.
 v. Blumenthal, Dr. jur., Ger.-Assessor a. Berlin,
 Hotel z. Palmbaum.
 Berthold, Braumstr. a. Bschöpplin, g. Einhorn.
 Brunngräber, Kfm. a. Bennishausen, gold. Stieb.
 Berger, Buchhldr. a. Guben, St. Nürnberg.
 Busch, Kfm. a. Prag, und
 Blumentritt, Fel. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Baumann, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Brand, Frau Dr. n. Fam. a. Stettin, und
 Balger, Kfm. a. Freiberg, Restaur. d. Berliner
 Bahnhof.
 Burger, Kfm., und
 Burger, Ger.-Assessor a. Paderborn, S. de Prusse.
 Bachmann, Kfm. a. Eibensfeld, und
 Breitenfeld, Kfm. a. Uana, grüner Baum.
 Bernhard, Kfm. a. Carlsberg, gold. Elephant.
 Glos, Kfm. a. Rotterdam, S. z. Kronprinz.
 Eshgen, Kfm. a. Berlin, und
 Günster, Kfm. a. Dülken, Hotel z. Palmbaum.
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, und
 Clement, Commiss. a. Erfurt, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.

Casar, Kfm. a. Witten, Stadt Hamburg.
 Canel, Banquierstr. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Dufstunz, Buchhldr. a. Jena, blaues Ros.
 Dehlo, Kfm. a. Derenburg, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhof.
 zu Dohna-Niesky, Gräfin a. Rothenburg, Hotel
 z. Palmbaum.
 v. Drechsel, Oberinsp. a. Dresden, St. Hamburg.
 Derchelt, Ldyser a. Bitterfeld, weißer Schwan.
 Döhener, Kürschner a. Dresden, deutsches Haus.
 Gagellen, Polzhldr. a. Potsdam, S. de Baviere.
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 v. Flemming, Graf a. Grotzen, Restauration d.
 Thüringer Bahnhof.
 Friese, Kfm. a. Königsberg i/Pr., S. z. Palmb.
 Frankl, Dr. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Faulhaber, Kfm. a. Lichtenstein, deutsches Haus.
 Fiebig, Lehrer a. Halle, Brüsseler Hof.
 Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
 v. Faltin, Frau Major a. Paderborn, Hotel de
 Prusse.
 Guibel, Prof. a. Paris, Hotel de Russe.
 Glöckner, Lehrer a. Leischn, Stadt Freiberg.
 Guggenbühl, Kfm. a. Zürich, und
 Greb, Kfm. a. Remscheidt, Hotel de Baviere.
 Grohmann, Kfm. a. Jaida, S. z. Palmbaum.
 Grotensend, Kfm. a. Braunschweig, und
 Gietenbruch, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Geibel, Gzlehrer a. Carlruhe, und
 Giesen, Kfm. a. Meydt, Stadt Gotha.
 Große, Kfm. a. Würzburg, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhof.
 Glänzel, Schmiedemeister, aus Stollberg, Stadt
 Nürnberg.
 Gähring, Stadtrath a. Auerbach, Münchner S.
 Grimm, Sattlerstr. a. Greiz, grüner Baum.
 Gläser, Kfm. a. Kröbitz, goldner Elephant.
 Grempler, Dr., Arzt a. Breslau, Restaurat. des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Gdsche, Fabr. a. Berlin, goldner Elephant.
 Herrmann, Fabr. a. Reichenberg, S. de Russe.
 Gildbrand, Dr. a. Barmen, Stadt Eöln.

Gomolka, Glockeng. a. Erfurt,
 Hansdorf, Privat. a. Würzburg, und
 Haas, Kfm. a. Genua, Hotel de Pologne.
 Humbert, Privat. a. Magdeburg, und
 Haase, Consul a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Harms, Kfm. a. Bremen,
 Häfeden, Kfm. a. Limburg, und
 Hartmann, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
 Hüß, Kupferw.-Fabr. a. Bernburg, w. Schwan.
 Hartmann, Kfm. a. Chemnitz,
 Hänel, Schneiderstr. a. Dresden, und
 Ströschfeld, Appell-Rath a. Marienwerder, Hotel
 de Prusse.
 Hoffmann, Maurerstr. a. Greiz, grüner Baum.
 Hartmann, Kfm. a. Riga, Stadt Wien.
 Hirschel, Kfm. a. Glogau, Restaur. des Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Hausmann, Arzt a. Pests, Stadt Berlin.
 Joachimi, Oberbürgermeister aus Eöthen, Stadt
 Freiberg.
 Jäger, Bäckerstr. a. Götterstadt, g. Einhorn.
 Jens, Kfm. a. Insterberg, Stadt Nürnberg.
 John, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Krahl, Kfm. a. Raumburg, Hotel z. Kronprinz.
 Karpeles, Kfm. a. Barmen, und
 Kuhnert, Schlossfeigler a. Leischn, St. Freiberg.
 Kämmerig, Privat. a. Berlin, S. de Pologne.
 Krdelsberg, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
 Kettler, Apoth. a. Gunnersdorf, und
 Kämpfer, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Kumpenhaus, Secret. a. Arnstadt, und
 Krenzig, Amtm. n. Frau a. Tharandt, Stadt
 Nürnberg.
 Kunert, Rgtsbes. a. Döschütz, und
 Kerzanowski, Rent. a. Posen, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Kasten, Wagozinverw. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Kehl, Turn'erher a. Gumbden, Stadt Nürnberg.
 Ködtnig, Kfm. a. Berlin, und
 Ködtig, Privat. a. Erfurt, grüner Baum.
 Keiz, Kfm. n. Sohn, und
 Korfmann, Kfm. a. Carlsberg, gold. Elephant.

Rühn, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Rohlfchütter, Cand. jur. a. Dresden, Restaurat.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Kaufmann, Adv. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Kermann, Dir. a. Greiz, Hotel de Prusse.
 Kessler, Fabrikbes. a. Stettin, Stadt Berlin.
 Kaff, Ingen. a. Dresden, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhofes.
 Lübeck, Rgtsbes. a. Saarmund, und
 Lübeck, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lucas, Apoth. a. Gunnersdorf,
 Lucon, und
 Leipziger, Rkte. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Lewardowski, Brobt a. Posen, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Lorenz, Gastw. a. Glöbe, Stadt Gotha.
 Lippold, Beamter a. Petersburg, und
 Lehmann, Ktl., Lehrerin a. Rigo, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 Lorenz, Rent. n. Frau a. Berlin, g. Elephant.
 Lavalette, Kfm. a. Paris, Restaurat. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 Leubitz, Lehgerber a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 Mond, Bauort aus Erfurt, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
 Markwald, Kfm. a. Berlin, und
 Meyer, Kfm. a. Montreal, S. de Pologne.
 Meißner, Kfm. a. Glauchau, und
 Möller, Baron, Rgtsbes. a. Lillienstern, Hotel
 de Baviere.
 Männel, Hdlsm. a. Rothenkirchen, g. Einhorn.
 Nieth, Hofgärtner n. Frau a. Dresden, Stadt
 Hamburg.
 Nidas, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.
 Niessler, Kfm. a. Insterburg, Stadt Nürnberg.
 Mansfeld, Privat. a. Gisleben, und
 Müller, Kfm. a. Spandau, grüner Baum.
 Müller, Mundkoch a. London, goldner Elephant.
 Nagel, Fel. Lehrerin a. Neval, Restauration d.
 Berliner Bahnhofes.
 Nürnberg, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Münch-
 ner Hof.
 Nobis, Kfm. a. Inden b/M, Hotel de Russie.
 Neumann, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Nathanson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Neubert, Kunstgärtner a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Neef, Fabrikbes. a. Passau,
 Neuskätter, Kfm. a. München, und
 v. Narbutz, Rent. n. Fam. aus Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Otto, Buchhldr. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 Owig, Mühlenbes. a. Disch, braunes Ros.
 Piepenbring, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
 Paf, Kfm. a. Berlin,
 Pfeilschmidt, Insp. n. Frau a. Dresden, und
 Pottmann, Kfm. a. Endlebuch, Stadt Hamburg.
 Pras, Dr. phil. a. Jena, Restaur. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 Petrich, Privat. a. Pirna, w. Schwan.
 Pautig, Gerichtsamt-Archivar aus Stollberg,
 Stadt Nürnberg.
 Pehold, Fabr. a. Dresden, braunes Ros.
 Potoworowsky, Graf a. Posen, Hotel de Prusse.

Paff, Kfm. a. Weissenfels, und
 Proßdorf, Rathskammerer a. Schmölln, grüner
 Baum.
 Palmis, Kreisger. Rath a. Halberstadt, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Pulvermacher, Kfm. nebst Frau aus Breslau,
 goldner Hahn.
 Petermann, Fabr. a. Schneeberg, goldnes Sieb.
 Perrin, Ober-Güterverw. a. Bromberg, Restau-
 ration des Berliner Bahnhofes.
 Prückner, Chem. a. Hof, und
 Prohl, Dir. a. Mitau, Stadt Nürnberg.
 Pröhls, Privat. n. Fam. a. Dresden, St. Berlin.
 Bergel, Kfm. a. Gera, Stadt Gotha.
 Rosenberg, Bürgermstr., und
 Richter, Kammerer a. Ronneburg, Stadt Berlin.
 Röthig, Kfm. a. Neu-Gersdorf, goldnes Sieb.
 Rubel, Gesengleier aus Grimmitzschau, goldnes
 Weinsaf.
 Reuter, Tischlermstr. a. Altenburg, blaues Ros.
 Roscoe, Fräul. a. London,
 Richter, Kfm. a. Frankenberg, und
 Rohrbeck, Maschinenmstr. a. Bromberg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Rollbusch, Braumstr. a. Gotha, S. z. Kronprinz.
 Richter, Fabr. a. Weida, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofes.
 Roth, Gebr. Rkte. a. Wien, S. de Baviere.
 Rudowski, General-Agent a. Dresden,
 Reefe, Ober-Bürgermstr. a. Eisenach,
 Rosenthal, Kfm. a. Baden-Baden,
 Richter, Brauerei-Inspr. a. Merkwitz, und
 Reiche, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Röhlig, Dr. jur. a. Jena, Brüsseler Hof.
 Rosberg, Kfm. a. Borna, Münchner Hof.
 Reuter, Privatm. a. Salungen, und
 Rettig, Kfm. a. Neustadt, grüner Baum.
 Schuhmacher, Kfm. n. Frau aus Grefeld, Hotel
 de Russie.
 Schetler, Buchhldr., und
 Stöber, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.
 Staudinger, Fabr. a. Weissenburg, St. Gölz.
 Stehlin, Privat. n. Frau a. Basel,
 Saratin, Privat. a. Basel,
 Sachs, Inspector a. Merseburg, und
 Soffus, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth,
 Spitz, Lederfabr. n. Fam., und
 Spitta, Frau n. Fam. a. Brandenburg, und
 v. Stutterheim, Beamter n. Töchtern a. Herz-
 berg, Hotel zum Palmbaum.
 Schöller, Kfm. a. Gölz,
 Süvers, Kfm. a. Herford, und
 Seybt, Schriftsteller a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schenk, Töpfermstr. a. Eilenburg, g. Einhorn
 Schopper, Kfm. a. Zeulenroda,
 Schönteich, Kfm. a. Königberg, und
 Schölze, Rent. a. Gölz, Restaur. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 Schmelzer, Kfm. a. Gonnern, und
 Schulze, Schmiedemstr. a. Glauchau, gr. Baum.
 Schnorr, Candidat a. Dresden, braunes Ros.
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, und
 v. Schenk, Rent. a. Salzburg, Hotel de Prusse.

v. Schulz, Frau, Rent. n. Tochter a. Insterburg,
 Sontag, Kfm. a. Chemnitz,
 v. Schäfer, Geh.-Rath, Excell. n. Familie aus
 Berlin, und
 v. Sillecke, Rgtsbes. n. Frau a. Göritz, Stadt
 Nürnberg.
 Schönfelder, Gastw. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Schönherr, Kfm. a. Kröbitz, und
 Sachs, Kfm. a. Jernitz, goldner Elephant.
 Schubarth, Commis.-Rath a. Dresden, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Schmidt, Fabr. a. Meerane,
 Schneider, Kfm. a. Lübeck, und
 Stoll, Kfm. n. Frau a. Wurzen, Restauration
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Schaal, Kfm. a. Stuttgart,
 Schlegel, Kfm. n. Sohn a. Annaberg, und
 Schurig, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Schreiterer, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Spindler, Exped. a. Annaberg, S. z. Kronprinz.
 Sudey, Kfm. n. Frau a. Hannover, Hotel de
 Baviere.
 Stadler, Fischmstr. a. Karlsbad, und
 Saketoff, Ingen. a. Petersburg, Stadt Wien.
 Schuberth, Landw. a. Dahlen, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Schulwater, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Salzmann, Frau Rent. a. Halle, und
 Steiger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Stock, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
 Tucek, Musiker n. Frau a. Bor-Treban, braunes
 Ros.
 Tierch, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Thost, Kfm. n. Frau a. Zwickau, St. Hamburg.
 Thelen, Rent. a. Gölz, und
 Trauschke, Fel. a. Berlin, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 Thärichen, Rent. a. Torgau, goldnes Sieb.
 Tonieur, Kfm. a. Magdeburg, und
 Thieme, Bang. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Uhlmann, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Uderwette, Pol.-Rath a. Magdeburg, Hotel de
 Baviere.
 Uhlmann, Architekt a. Stollberg, St. Nürnberg.
 Vormann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Voigt, Gärtner a. Jittau, weißer Schwan.
 Weimar, Tuchmstr. a. Jena, blaues Ros.
 Wittig, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.
 Weiß, Rgtsbes. a. Gera, Hotel de Baviere.
 Wolff, Kfm. a. Neustadt, Restaur. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 Welbrück, Kfm. a. Halle, und
 Werane, Student a. Heidelberg, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Wisbauer, Goldarb. a. Passau, St. Nürnberg.
 Wilsonach, Kfmstr. n. Tochter aus Stettin,
 Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Winkler, Bahnhofsinsp. a. Altenburg, und
 Werner, Pfarrer a. Wörning, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Ziehm, Techniker a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Kronprinz.
 Ziemek, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Zimmermann, Tuchmstr. a. Schmölln, gr. Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 138 1/2; Berl.-Anh.
 203; Berlin-Potsd.-Magdeb. 215 1/2; Berlin-Stettiner 131;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 143 1/4; Ebn.-Wind. 222 1/4; Cosel-Oderb.
 56 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 91 1/4; Mainz-Ludwigshafen 128;
 Mecklenb. 78; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 1/8; Oberschl. Lit. A.
 171 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 110 1/4; Rhein. 118 1/4; Südbahn
 (Lomb.) 130 3/4; Thür. 131 1/2; Warschau-Wiener 68; Preuß.
 Anleihe 5% 105 1/4; do. 4 1/2% 100 7/8; do. St.-Sch.-Scheine
 3 1/2% 90 1/2; Destr. Nat.-Anl. 68 1/4; do. Cred.-Loose 75 1/2;
 do. Loose von 1860 83 1/8; do. von 1864 50 1/2; do. Silber-
 Anleihe 73 1/2; do. Bank-Noten 93 1/4; Russ. Prämien-Anleihe
 87 1/8; do. Polnische Schatzobligat. 72 1/8; do. Bank-Noten 80 1/4;
 Amerikaner 74 1/4; Braunsch. Bank-Actien 84 1/4; Darmst. do.
 90 5/8; Dessauer do. 88 3/4; Disc. Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer
 Cred.-Actien 42; Geraer B.-Act. 106 1/2; Goth. Priv.-Bank-
 Actien —; Leipz. Cred.-Act. 84 3/4; Rhein. do. 101 3/4; Preuß.
 B.-Anth. 149; Destr. Cred.-Act. 82; Weimar. Bank-Actien
 100 1/4. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/4; Hamb. l. S. 152 5/8;
 do. 2 M. 151 5/8; London 3 M. 6.24 1/8; Paris 2 M. 81 1/2;
 Wien 2 M. 92 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg
 l. S. 89 1/8; Bremen 8 Tage 111 1/4.
 Wien, 22. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 73.80; Metall. 5% 69.30; Staatsanl. v. 1860 89.65; Bank-

Act. 781; Actien der Creditanstalt 175.10; Silberagio 107.25;
 London 109.40; l. l. Münzduc. 5.17. Börsen-Notirungen
 v. 21. Aug. Metall. 5% 69.—; do. 4 1/2% —; Bankact. 783.—;
 Nordbahn 165.—; mit Verloosung v. J. 1854 83.50; Rational-
 Anl. 73.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 176.70; do. der Cred.-
 Anst. 175.30; London 109.40; Hamburg 81.10; Paris 43.45;
 Galizier 194.80; Act. d. Böhm. Westb. 162.25; do. d. Lomb.
 Eisenb. 210.—; Loose d. Creditanst. 121.30; Neueste Loose 89.45.

London, 22. August. Consols 89 1/8.
Paris, 22. August. 3% Rente 68.10. Ital. neue
Anleihe —. Italien. Rente 65.35. Creditmobil.
Actien 776.25. 3% Spanier —. 1% Spanier 38 1/2.
Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-
Actien 415. Lombard. Eisenb.-Actien 488.75. —
Träge, Schluß ruhigst, ziemlich fest. 68.15, 68.17,
68.05.

Berliner Productenbörse, 22. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 47—65 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 28—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. 25 nach. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 15 1/12 nach,
 pr. d. Mt. 14 1/12, Sept.-Oct. 14 5/8, April-Mai 15 1/4 fest. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 nach, pr. d. Mt. 43 1/8, Septbr.-
 Octbr. 43 5/8, Frühj. 48 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/4,
 pr. d. Mt. 13 3/4, Sept.-Oct. 13 1/4, April-Mai 14 1/2 fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 22. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.